

GEMEINDENACHRICHTEN



WOHNEN-ARBEIT-FREIZEIT
St. Johann i. d. Haide



gde@st-johann-haide.gv.at • www.st-johann-haide.gv.at

Ausg. 02/21 • Dezember 2021



Die Gemeinde dankte für den großen Einsatz. Gleich mehrere Gründe zum Feiern gab es kürzlich in St. Johann. Im Mittelpunkt stand Landeshauptmann-Stellvertreter a. D. Mag. Michael Schickhofer, dem im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde verliehen wurde. Den ausgeschiedenen Gemeinderäten Ortsvorsteher Helmut Haidwagner, Georg Jeitler, Alois Allmer, Alfred Müller und Benjamin Haindl wurde mittels Urkunde der Gemeinde bzw. Ehrendiplom des Landes Dank und Anerkennung ausgesprochen. Weitere Urkunden wurden an Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc (25 Jahre Tätigkeit in der Gemeinde) und dem ehemaligen Gemeindearbeiter Josef Schieder überreicht.

Aus dem Inhalt:

Seite

Brief des Bürgermeisters	2-4
Infos zur Trinkwasserversorgung.....	8
Eröffnung Goldino.....	18

Aktuelles rund um die Fa. Ringana.....	20-23
Aktivitäten der beiden Feuerwehren.....	24-25
Veranstaltungskalender.....	51

Sehr geehrte Gemeindegängerin, sehr geehrter

Das Corona-Virus beeinflusst noch immer unser Leben. Trotz dieser Beeinträchtigung haben wir in der Gemeinde wieder vieles umgesetzt und einiges in Planung. Über unsere regen Aktivitäten möchte ich Sie mit dieser neuen Ausgabe der Gemeindenachrichten wieder informieren.

• Ausbau von Gehwegen und Radwegen

Im Bereich des Bauparkes OBI und Teubl bis zum Gebäude von Herrn Jürgen Rath (Verkauf von Nahrungsergänzungsmitteln) werden ein Gehsteig und ein Radweg errichtet. Am Beginn der Ortseinfahrt wurde bereits mit der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt und der Kreuzung begonnen. Die Bundesstraße in diesem Bereich wird erst im Frühjahr aufgerissen und geschottert. Es wird auch ein Fahrbahnteiler für die Querung der Radfahrer, Fußgänger und als Geschwindigkeitsbremse errichtet. Der Baubeginn für die gesamte Ortsdurchfahrt ist im Herbst 2022 geplant.

• In der Klaffenau wird anschließend vom Gehweg der Stadt Hartberg bei den Firmen Moser, Egger und Goldino ebenfalls ein Gehweg gebaut.

• Eröffnung „Schnitzelhaus Goldino“

Am 4. November 2021 wurde das Schnitzelhaus „Goldino“ in der Klaffenau feierlich eröffnet. Ich bedanke mich bei Frau Hermine Singer, die ihr Grundstück und Wohnhaus verkauft hat, und bei Herrn Bernd Stangl, der dann das „Schnitzelhaus Goldino“ in unserer Gemeinde errichten konnte.

• „Betreutes Wohnen“ für Personen oder Ehepaare über 60 Jahre

Die Gemeinde ist gerade wieder einmal dabei, das Projekt „Betreutes Wohnen“ zu starten. Beim „Betreuten Wohnen“ ist die Betreuung durch die Hauskrankenpflege, Heimhilfe und die ärztliche Versorgung gewährleistet. Die Voraussetzung für die Zustimmung vom Land Steiermark für die Förderung der Wohnungen ist ein Alter von über 60 Jahren und es müssen mindestens sechs Personen oder Ehepaare gleichzeitig ihren Bedarf im Gemeindeamt melden.

Wer Interesse hat, soll sich daher bitte im Gemeindeamt oder bei mir melden.

• Asphaltierung des Bahnbegleitweges

In Unterlungitz wurde der Weg neben der ÖBB-Trasse von der Landesstraße bis auf Höhe der Fa. Jeitler von der Gemeinde mit Kosten von 49.000,- Euro asphaltiert. Alle anderen Maßnahmen, die Absenkung der Durchfahrtshöhe und die Asphaltierung der Straße in Unterlungitz, wurden bisher von den ÖBB finanziert.

• Die Querung der ÖBB-Kreuzung auf Höhe des Pendlerparkplatzes in Richtung des ehemaligen „Kohlbacherteiches“ in St. Johann wurde ebenfalls von der Gemeinde asphaltiert.

• Das SAM Sammeltaxi zählt seit 1. Jänner 2020 bis 30. November 2021 263 Fahrten in unserer Gemeinde

SAM ist kein klassisches Taxi, sondern schließt die Mobilitätsücke,



Foto: Furgler

wo Bus oder Bahn nicht fahren. SAM berücksichtigt und ergänzt so den bestehenden öffentlichen Verkehr. Mit SAM werden Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen oder zum Sportplatz ohne eigenen Pkw für alle möglich. Das regionale Sammeltaxi zählt 41 Sammelhaltepunkte in unserer Gemeinde. SAM bringt Fahrgäste von Montag bis Sonntag, von 7 Uhr bis 19 Uhr, günstig von A nach B.

Gerade ältere Personen und Jugendliche ohne Auto haben so die ideale Anbindung zum bestehenden Bus- und Bahnangebot in der Region.

Mobilitätseingeschränkte Personen können sich auch bequem von Zuhause abholen lassen. Seit dem Start dieses Angebotes sind 430 Personen aus unserer Gemeinde mit dem Sammeltaxi gefahren und haben damit 1.408 km zurückgelegt.

Die Gemeinde finanziert dieses Projekt mit jährlich 10.400,- Euro.

• Fünf Hundekotstationen bisher aufgestellt

Seit Sommer dieses Jahres verfügt unsere Gemeinde über Hundekotstationen. Die Hundekotstationen finden Sie in den vier Ortsteilen der Gemeinde St. Johann. Falls diese von den Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern angenommen

Gemeindebürger, liebe Jugend, liebe Kinder!

werden, ist eine Ausweitung geplant. Nähere Informationen finden Sie auf der Seite 10.

• Bohrungen für die Wasserversorgung der Gemeinde

Bei der ersten Bohrung im Gewerbegebiet wurde eine Tiefe von 141 Meter erreicht. Wir wollen damit die tiefste wasserführende Schichte nützen (ca. 75 m). Mit der zweiten Bohrung haben wir den zweiten wasserführenden Horizont auf ca. 23 m erschlossen. Derzeit werden die von der Behörde vorgeschriebenen Pumpversuche für die wasserrechtliche Bewilligung durchgeführt. Bei diesen Pumpversuchen werden sechs bewilligte Arteserbrunnen in den umliegenden Nachbarortschaften laufend beobachtet und gemessen. Die ersten Pumpversuche und die Mischbarkeitsgutachten sind sehr positiv für die Gemeinde verlaufen. Durch diese beiden Bohrungen stehen uns zukünftig zusätzlich ca. sechs bis neun Liter/Sekunde Wasser zur Verfügung. Das sind 520 m³ bis 770 m³ pro Tag. Mit dieser Wassermenge können wir das Freibad in einem Tag füllen. Zurzeit brauchen wir bei der Gemeindewasserleitung zwischen 250 m³ und 350 m³ Wasser täglich.

• Photovoltaik-Anlage im Ghartwald auf ca. 20 ha geplant

Im Ghartwald in Fahrtrichtung Wien ist unterhalb und neben der 380 kV-Leitung auf ca. 20 ha eine Photovoltaik-Anlage geplant. Ca. 75 % des Waldes bzw. der notwendigen Fläche gehört der Stadtgemeinde Hartberg. Das

Projekt wird den privaten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern demnächst vorgestellt. Ob alle notwendigen Genehmigungsverfahren positiv ausgehen und der Gemeinderat der Gemeinde St. Johann der Umwidmung dieser Fläche mit 2/3-Mehrheit zustimmt, bin ich mir nicht sicher. Meiner Meinung nach sollten vorher auf allen möglichen Dächern von Privathäusern oder Betriebsgebäuden und auf Parkplätzen von Einkaufszentren usw. PV-Anlagen montiert werden, bevor Äcker, Wiesen oder Wälder damit zugestrichelt werden.

• Neue Homepage

Die Gemeinde hat eine neue Homepage in Betrieb genommen. Sie können auf <https://st-johann-haide.gv.at> einsteigen. Nach der Anmeldung auf unserer neuen Homepage können wir Ihnen Push-Nachrichten übermitteln. Das sind zum Beispiel die Müllabfuhrtermine usw. Sie haben auch die Möglichkeit, sich für die Zusendung von Newsletter anzumelden.

• Verleihung der Ehrenbürgerschaft und Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte

Im Rahmen einer Festsitzung haben wir uns bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihre Arbeit bedankt. Wir haben mit ihnen gemeinsam viele Projekte beschlossen und verwirklicht. Sie haben viele Stunden ehrenamtlich für die Gemeinde geleistet und ihre Freizeit für das Gemeinwohl eingesetzt: Ortsvorsteher a. D. Helmut Haidwagner, Alfred Müller, Georg Jeitler, Alois Allmer, Franz Gmeiner, Martin Lebenbauer und Benjamin Haindl.

• In dieser Sitzung wurde auch dem ehemaligen Gemeindearbeiter Josef Schieder und Thomas König als Betreuer in der Ganztageschule in unserer Volksschule gedankt.

• Unserem Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc wurde für seine bisherige 25-jährige Tätigkeit im Gemeindeamt, davon 15 Jahre als Amtsleiter, mit einer Ehrenurkunde gedankt. Er macht seine Arbeit für unsere Gemeinde sehr vorbildlich, gewissenhaft, umsichtig und sehr genau.

• Unserem ehemaligen Gemeindefereferenten Herrn LH-Stv. a. D. Mag. Michael Schickhofer haben wir für seine wohlwollende und finanzielle Unterstützung unserer Gemeinde mit der Überreichung der Ehrenbürgerschaft Danke gesagt. Wir haben mit seiner Unterstützung viele Betriebe angesiedelt, z. B. die Fa. Ringana und viele wichtige Projekte umgesetzt: wie z. B. den Bau der Kinderkrippe und den Ausbau der Ganztageschule. Viele Förderungen haben wir ihm zu verdanken (Sanierungsanteil der Neuen Mittelschule in Hartberg, Ausbau unserer Kinderspielflächen, Pendlerspielfläche, Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED, Photovoltaikanlage, Errichtung der Straßen- und Gehsteige, Aufschließung unseres Gewerbeparks sowie Versorgung mit Gas für die Haushalte und Betriebe der Ortschaften Unterlungitz und St. Johann). Auch die beiden Feuerwehren und Musikvereine haben von ihm immer wieder Förderungen erhalten. Mit seiner Hilfe konnten somit viele Vorhaben in unserer Gemeinde realisiert werden.

Er war sehr oft bei uns zu Gast und hat viele Veranstaltungen bei uns besucht und uns auch bei vielen anderen Anliegen unterstützt.

• **Zwei neue Mitarbeiterinnen in der Kinderkrippe und Ganztageschule**

Seit Juli 2021 ist Frau Eva-Maria Schneider als Reinigungskraft in der Kinderkrippe und im Kindergarten tätig. Seit September 2021 arbeitet Frau Viktoria Halwax als Pädagogin in der Ganztageschule in St. Johann.

• **Neue Vorgehensweise bei Ehrungen**

Seit August 2021 finden die Alteenhrungen jeweils quartalsmäßig in einem Gasthaus in der Gemeinde St. Johann statt. Dazu wird jeder Jubilar/jede Jubilarin ab 75 Jahre sowie alle Ehepaare ab der „Goldenen Hochzeit“ schriftlich eingeladen. In diesem Rahmen wird den Jubilaren/den Jubilarinnen vom Gemeindevorstand und von mir gratuliert. Wenn uns jemand zu einer Geburtstagsfeier zu Hause oder in einem Gasthof oder Heurigen einlädt, kommen wir nach wie vor auch gerne dort hin.

• **854.500,- Euro Förderungen für 2021 vom Land Steiermark an die Gemeinde**

Alle unsere Projekte in den vergangenen Jahren konnten wir nur dank der finanziellen Hilfe unseres Gemeindereferenten Landeshauptmann-Stv. Anton Lang umsetzen. Durch die geringeren Einnahmen des Bundes gehen natürlich auch die Ertragsanteile an die Bundesländer zurück und daher fallen auch die Bedarfszuweisungen für die Gemeinden geringer aus. Eine Aufstellung dieser umgesetzten Projekte finden Sie auf der Seite 5.

• **Danke allen für die Einhaltung der COVID-19-Schutzmaßnahmen**

Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die disziplinierte Einhaltung der Schutzmaßnahmen. Dennoch möchte ich Sie ersuchen, auch weiterhin alle Maßnahmen einzuhalten, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen.

• **An alle, die noch nicht geimpft sind oder noch überlegen: Lassen Sie sich bitte gegen das Covid-19-Virus impfen!**

Ich bin überzeugt, dass sich nur durch die Impfungen unser familiäres, gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben wieder normalisieren wird. Es liegt in der **VERANTWORTUNG JEDES EINZELNEN**, ob er oder sie das Angebot, sich impfen zu lassen, in Anspruch nimmt. Wir werden in Zukunft noch mit verschiedenen Mutationen des Covid-19-Virus konfrontiert sein. Es gelingt uns aber nur mit der Impfung, einen Anstieg der Zahlen an Infizierten, der belegten Intensivbetten und der Verstorbenen zu verhindern.

• Das waren wieder einige Neuigkeiten und Informationen aus unserer Gemeinde.

Ich danke allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, den Gemeindearbeitern, den Reinigungskräften, den Gemeinderätinnen, den Gemeinderäten, dem Gemeindevorstand, dem Ortsvorsteher, den Kameraden der beiden Freiwilligen Feuerwehren, den beiden Musikvereinen, dem ÖKB, den Oldtimerfreunden, dem Kinderfreunde-Team, dem Verschönerungsverein, dem

Sportverein, dem HFC, dem Tennisverein, dem Elternverein, der Direktorin, den Lehrerinnen, den Betreuerinnen in der Ganztageschule und der Kinderkrippe, den Kindergärtnerinnen, allen Personen vom Maschinenring und der Firma Erdbau Winkler, die beim Winterdienst mithelfen, den Pfarrern und dem Vikar, dem Pensionistenverband, dem Seniorenbund und den Eisschützenvereinen, allen Obmännern und Obfrauen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Vereinen für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2021.

• Zudem sage ich allen DANKE für die gute Zusammenarbeit, für die gemeinsam umgesetzten Projekte, für die gemeisterten Aufgaben und dafür, dass wir gemeinsam unsere Gemeinde gestalten!

• Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie frohe und gesegnete Weihnachten, alles Gute und Gesundheit im Neuen Jahr 2022.

Achten wir gemeinsam auf Abstand und Hygiene. Die Eindämmung des Coronaviruses und die Gesundheit der Gemeindebevölkerung, der Familien, aller Personen in der Kinderkrippe, im Kindergarten, in der Volksschule, im Gemeindeamt, im Föhrenhof und in den Betrieben in unserer Gemeinde bleiben für mich oberste Priorität!

Liebe Grüße



Bgm. Günter Müller

Förderungen & Bedarfszuweisungen

Am 9. September 2021 fanden im Büro des Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang Gespräche

über die Bedarfszuweisungen für das Jahr 2022 statt. LH-Stv. Anton Lang sicherte Bgm. Günter Müller und Amts-

leiter Christian Kohlhauser, MSc Förderungen und Bedarfszuweisungen in der Höhe von 464.000,- Euro zu.



LH-Stv. Anton Lang und Bgm. Günter Müller besprachen die Bedarfszuweisungen für das Jahr 2022.

Bedarfszuweisungen von LH-Stv. Anton Lang, Förderungen u. Entschädigungszahlungen 2021

Lfd. Nr.	Projekte	Euro
1	Aufschließung Gewerbegebiet (Bauabschnitt 2)	283.800,-
2	Aufschließung Gewerbegebiet (Bauabschnitt 1)	170.000,-
3	Aufschließung neuer Pendlerparkplatz sowie Erneuerung der Straße zwischen alten Pendlerparkplatz u. Kreisverkehr	150.000,-
4	Personalförderung Kinderkrippe	75.000,-
5	Volksschule St. Johann (50 % Zuschuss zur jährlichen Leasingrate)	73.000,-
6	Errichtung neuer Pendlerparkplatz	52.500,-
7	Gemeindehaus (50 % Zuschuss zur jährlichen Leasingrate)	21.000,-
8	Aufschließung von Bauplätzen u. Errichtung eines Rückhaltebeckens in Unterlungitz	20.000,-
9	Ganztagesschule und Ferienbetreuung in der Volksschule	9.200,-
Gesamt 2021		854.500,-

Kundmachung der Gemeinde.

Gemäß § 41 Abs. 1 und § 42 Abs. 1a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes- AVG 1991, BGBl Nr. 51/1991 in der Fassung des Gesetzes BGBl 1 Nr. 161/2013 wird Folgendes kundgemacht: Kundmachungen im Sinne § 41 und 42 AVG 1991 (Kundmachungen über die Anberaumung einer Bauverhandlung) sowie sonstige Bekanntmachungen können auch im Internet auf folgender Seite erfolgen: www.st-johann-haide.gv.at

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber:
Gemeinde St. Johann/Haide–Pb.b.
Verlagspostamt: 8295 St. Johann i.d. Haide
Erscheinungsort: St. Johann i.d. Haide
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Günter Müller, 8295 Altenberg 215
Redaktion: Alfred Mayer
Layout & Produktion:
WOCHENZEITUNGS GmbH Steiermark, WOCHEN Hartberg
Druck: Europrint–S & L Druck-und Verlags- GmbH,
7400 Oberwart, Steinamangererstraße 187
Fotos: wenn nicht anders angegeben privat.
Offenlegung: Zum Mediengesetz geben wir bekannt:
Sitz: 8295 St. Johann i.d. Haide -
Medieninhaber: Gemeinde St. Johann/Haide–Grundlegende
Richtung: Berichte über Aktivitäten für die Gemeinde St. Johann/Haide

Großen Dank für den Einsatz ausgesprochen

LH-Stv. a. D. Mag. Michael Schickhofer wurde die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde St. Johann verliehen.

Gleich mehrere Gründe zum Feiern gab es kürzlich in St. Johann. Im Mittelpunkt stand Landeshauptmann-Stellvertreter a. D. Mag. Michael Schickhofer, dem im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde verliehen wurde. Bgm. Günter Müller freute sich, dazu neben den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie den Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeitern auch LABg. Hubert Lang und Mag. Peter Bubik von der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld begrüßen zu können.

Große Unterstützung

„Viele Projekte, darunter die Errichtung der Kinderkrippe, die Sanierung von Straßen und Gehsteigen, der Bau der Gasleitung und zahlreiche Betriebsansiedlungen, allen voran die Firma Ringana, konnten nur mit deiner Unterstützung umgesetzt werden. Die Ehrenbürgerschaft soll ein Zeichen des Danks dafür sein“, so Bgm. Müller in seiner Laudatio. LH-Stv. a. D. Mag. Schickhofer betonte, dass es ihm immer eine große Freude war für die Entwicklung der Region und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner arbeiten zu dürfen.



Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc wurde für seine 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

„Ich nehme diese Auszeichnung stellvertretend für mein Team und alle, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, gerne an.“ LABg. Lang, ein persönlicher Freund von LH-Stv. a. D. Mag. Schickhofer, freute sich, dass in der Oststeiermark das Allgemeinwohl der Bevölkerung im Fokus des politischen Handelns steht. „Und das über Parteigrenzen hinweg“, so Lang.

Weitere Ehrungen

Den ausgeschiedenen Gemeinderäten Ortsvorsteher Helmut Haidwagner, Georg Jeitler, Alois Allmer, Alfred Müller und Benjamin Haindl wurde mittels

Urkunde der Gemeinde bzw. Ehrendiplom des Landes Dank und Anerkennung ausgesprochen. Weitere Urkunden wurden an Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc (25 Jahre Tätigkeit in der Gemeinde) und dem ehemaligen Gemeindearbeiter Josef Schieder überreicht. Entschuldigt waren die Gemeinderäte a. D. Martin Lebenbauer (Altenberg) und Franz Gmeiner sowie der frühere Leiter der Ganztageschule Thomas König. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einem Bläserquartett des Musikvereines Schölböing unter der Leitung von Kapellmeister Gerhard Lugitsch-Strasser.

Neue Mitarbeiterinnen in unserer Gemeinde

Die Festsitzung des Gemeinderats anlässlich der Ehrenbürgerschaftsverleihung an LH-Stv. a. D. Mag. Michael Schickhofer wurde auch dazu genutzt, um zwei neue Mitarbeiterinnen in unserer Gemeinde herzlich willkommen zu heißen.

Viktoria Halwax leitet seit Beginn des Schuljahres 2021/22 als Nachfolgerin von Thomas König die Ganztageschule in unserer Volksschule und Eva-Maria Schneider ist als Reinigungskraft in der Kinderkrippe und im Kindergarten tätig.

Der Gemeindevorstand rund um Bgm. Günter Müller überreichte zum Einstand einen Blumengruß und wünschte den beiden neuen Mitarbeiterinnen viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.



Eva-Maria Schneider und Viktoria Halwax wurden vom Gemeindevorstand rund um Bgm. Günter Müller willkommen geheißen.

Noch mehr Spaß auf unserem Kinderspielplatz in Unterlungitz



Große Freude über die Neuanschaffung der Spielgeräte beim Gemeindevorstand rund um Bgm. Günter Müller.

Eine neue Seilbahn und eine neue Nestschaukel sorgen ab sofort für noch mehr Spaß bei den Kindern am öffentlichen Kinderspielplatz in Unterlungitz. Notwendig wurde die Neuanschaffung durch die Gemeinde, weil die alten Spielgeräte schon in die Jahre gekommen waren und jährlich einer

sicherheitstechnischen Überprüfung unterzogen werden müssen. Ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unserem langjährigen Ortsvorsteher von Unterlungitz Helmut Haidwagner, der den Aufenthaltspavillon am Kinderspielplatz kostenlos sandgestrahlt hat.

Gemeinde unterstützt bei der Lehrlingsausbildung

Mit einer ganz besonderen Maßnahme will die Gemeinde St. Johann Betriebe dazu motivieren, verstärkt Lehrlinge auszubilden.

Seit 1. Jänner 2018 gibt es für alle Unternehmen, die in ihrer Betriebsstätte in der Gemeinde St. Johann Lehrlinge ausbilden, eine Lehrlingsförderung in der Höhe von 100,- Euro pro Lehrling und Lehrjahr. Die Förderung wird nur auf Antrag gewährt und kann im Jahr 2022 für 2021 bis Ende März 2022 beantragt werden.

Der Antrag auf Lehrlingsbeihilfe kann auf der Homepage unter www.st-johann-haide.gv.at (Bürgerservice / Formulare) als Word-dokument heruntergeladen werden. Das ausgefüllte und unterzeichnete Formular wird einfach per Mail oder auf dem Postweg zurückgeschickt bzw. kann auch persönlich im Gemeindeamt abgegeben werden.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt unter der Tel. Nr.: 03332/62882 gerne zur Verfügung.

Neue Eigentumswohnungen in St. Johann

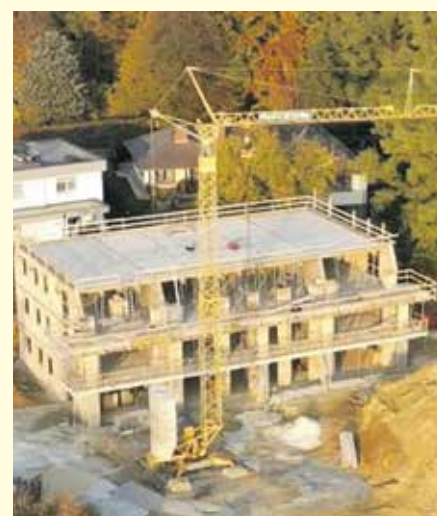
Nachdem nun der erste von drei Bauteilen so weit fortgeschritten ist, dass nun mit den Innenausbauarbeiten begonnen werden kann, wird nun zügig mit der Errichtung des Rohbaus des zweiten Baukörpers begonnen.

Bereits die Hälfte der 24 Eigentumswohnungen ist verkauft oder fix reserviert! Zum derzeitigen Zeitpunkt sind bereits 10 Wohnungen verkauft und einige weitere verbindlich reserviert. Für die Käuferinnen und Käufer der Wohnung besteht in den nächsten Wochen noch die Möglichkeit, in der Innenraumaufteilung Änderungen vorzunehmen und diese zu ihrer Traumwohnung umzugestalten. Kaufen statt Mieten – diese Devise macht auch in Zeiten der Krise durchaus Sinn: Unter dem Motto Kaufen statt Mieten entwickelte die Krauck-Systems GmbH dieses Wohnbauprojekt, um jedem die Möglich-

keit zu bieten, ein persönliches Wohnbedürfnis im Eigenheim zu befriedigen, beziehungsweise auch für Anlegerinnen und Anleger interessante Wohnungen für eine weitere Vermietung anzubieten. Krauck-Systems bietet über alternative Finanzierungsanbieterinnen und Finanzierungsanbieter Unterstützung beim Finden, der für die jeweiligen Personen am besten geeigneten Finanzierung, an.

Ansprechpartner vor Ort:

Gerhard Samer
Tel. Nr.: 0664/8550132
gerhard.samer@rlbstmk.at
Simone Unger-Ullmann
Tel. Nr.: 0660/3403229
simone@kaufdeinhaus.at
Virtueller Baustellenrundgang unter:
krauck-systems.com/Projekte/St.Johann/Virtual-Tour/



Das Eigentumswohnbauprojekt der Firma Krauck-Systems im Zentrum von St. Johann schreitet mit großen Schritten voran.

Trinkwasser in St. Johann ist in Ordnung

Anlässlich einer gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchung unseres Trinkwassers im September dieses Jahres wurde die „Genusstauglichkeit“ von der Firma AGRO-LAB Austria GmbH, Betriebsstätte Pischelsdorf, amtlich bestätigt. Die Gemeinde bezieht ihr Trinkwasser von den Brunnen Teichwald in St. Johann, Arteser in Unterlungitz, Arteser 1 und 2 in St. Johann und von der Transportleitung Oststeiermark (Übergabeschacht Klaffenau). Die Brunnen werden gemeinsam über eine Enteisungsanlage (als Oxidationsmittel wird Luftsauerstoff verwendet) und danach über einen Kiesfilter und in weiterer Folge über eine UV-Anlage (ohne chemische Zusätze) geleitet. Das aufbereitete Wasser wird vom Reinwasserbehälter (Fassungsvermögen 15 m³) direkt in das Leitungsnetz oder in den Hochbehälter gepumpt. Der Hochbehälter ist verfließt und hat zwei Kammern mit einem Fassungsvermögen von jeweils 180 m³. Die Versorgung erfolgt mit Eigen- und mit einer Drucksteigerungsanlage. Das Wasserleitungsnetz von St. Johann und Unterlungitz hat eine Länge von ca. 25 km. Zudem werden ca. 300 Haushalte und ca. 84 Betriebe aus dieser Ortswasserleitung mit Trinkwasser versorgt. Das Leitungsnetz wird auf dem neuesten Stand gehalten und ständig erweitert, um neue Wohnhäuser und Betriebe mit Trinkwasser zu versorgen. Die Probe wurde gemäß dem

akkreditierten Verfahren DIN 38402-14 gezogen. Der baulich-hygienische Zustand der Anlage gab keinen Grund zur Beanstandung. Die Aufbereitungsanlage arbeitet im zulässigen Betriebsbereich.

Beurteilung

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die Qualität unseres Wassers wird zweimal jährlich von autorisierten Instituten untersucht.

In der folgenden Tabelle finden Sie einen Überblick über die genauen Messdaten: Falls Sie Fragen zu dieser Tabelle haben, wenden Sie sich bitte an unsere Wassermeister, Gerhard Postl unter der Tel. Nr.: 0664/1867534 oder Helmut Preiner jun. unter Tel. Nr.: 0664/9238346.

Wassergebühren (brutto):

Anschlussgebühr: 5.500,- Euro

Verbrauchsgebühr: 2,15 Euro pro m³

Zählermiete: 142,77 Euro pro Jahr

Ersatzwasserzähler inkl. Einbau

(z. B. Frostschaden):

Normalzähler für Einfamilienwohnhaus (Q3 – 4 m³): 72,- Euro

Großzähler für Mehrfamilienwohnhaus u. Gewerbe (Q3 – 16 m³): 120,- Euro

Wasser verwenden – nicht verschwenden

Unser Trinkwasser ist ein wertvolles Gut, das wir nicht verschwenden sollten. Gehen wir daher sparsam und schonend damit um. Sparen um jeden Preis, auch auf Kosten der Hygiene ist nicht sinnvoll und bei unserem Wasserangebot nicht notwendig. Tropfende Wasserhähne und undichte Toiletenspülungen können erhebliche Wasserverluste verursachen, sie gehören repariert (1 Tropfen pro Sekunde = ca. 1 Liter pro Stunde = 8.760 Liter pro Jahr).

Richtige Einstellung von Geräten

Bei Geschirrspülern und Waschmaschinen soll das Waschmittel genau dosiert werden. Der Waschmittelverbrauch ist vom Härtegrad des Wassers abhängig. **Unser Wasser hat 11,5° d Härte.** Beachten Sie die Angaben auf den Waschmittelpackungen und vermeiden Sie Überdosierungen.

Grundwasserschutz

Putz- und Reinigungsmittel sollen biologisch abbaubar sein. Öle, Fette oder Chemikalien dürfen nicht in den Abfluss geleert werden. Überdosierungen bei Waschmitteln und Weichspülern sind zu vermeiden. Giftige Stoffe sind sachgemäß zu lagern bzw. zu entsorgen. Gehen Sie mit Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln sorgsam um.

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Allgemeine Angaben zur Probenahme					
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	16			-
Sensorische Untersuchungen					
Geruch (vor Ort)		geruchlos			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		nicht analysiert			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Mikrobiologische Parameter					
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	0	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	18,4		25 ³⁹⁾	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	417	5	2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,6	0,1	6,5 - 9,5 ⁸⁾	EN ISO 10523 : 2012-02

„Raus aus Öl und Gas“ für Private 2021/2022

Allgemeine Info:

Anträge können ab **09.02.2021** ausschließlich online gestellt werden. Registrierungen können bis längstens **31.12.2022** eingebracht werden, jedoch nur solange Budgetmittel zur Verfügung stehen.

- Es werden Leistungen ab **01.01.2021** anerkannt
- Für die Antragsstellung wird entweder ein **gültiger Energieausweis** (nicht älter als 10 Jahre) oder ein **Beratungsprotokoll** („Ich tu's Energieberatung Land Steiermark“) zB von der Regionalenergie Steiermark benötigt
- Zweistufiges Einreichverfahren: **Schritt 1** - Registrierung des Projektes, **Schritt 2** - Fertigstellung und Einreichung spätestens 26 Wochen danach
- Es können alle Biomasseheizungen (Pellets- Hackgut-, Stückholz- und Kombikessel) gefördert werden, welche der Umweltzeichenrichtlinie UZ 37 (Emissionsgrenzwerte im Vollastbetrieb sowie einen Kesselwirkungsgrad von mind. 85 %) entsprechen.
Siehe förderfähige Kesselliste www.raus-aus-öl.at
- Bei Ein-/Zweifamilienhäusern sind nur Kessel < 100 kW förderfähig bzw. darf keine Anschlussmöglichkeit an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärmeversorgung bestehen
- Meldezettel sowie das Energieberatungsprotokoll sind spätestens beim Schritt 2 (Fertigstellung und Einreichung) mit hochzuladen
- Das Alter des bestehenden Kessels ist nicht relevant, die Altanlage ist außer Betrieb zu nehmen

Weitere Informationen:

Serviceteam "raus aus Öl und Gas", Tel.: 01/31 6 31-735, www.raus-aus-öl.at

Beispiel Kesseltauschförderung für Biomasse-Heisanlage

Förderfähig ist der Tausch von bestehenden Heizungsanlagen, wenn fossile Brennstoffe wie Kohle, Koks, Heizöl, Erd- o. Flüssiggas sowie Stromheizungen ersetzt werden.

Pellets- / Hackgutanlage

Ökoförderung Land Steiermark (Förderbetrag € 3.600,-- (max. 30 %); Zuschlag Hygieneschichtladespeicher € 100,--)	€ 3.700,00
Bundesförderung "Raus aus Öl und Gas" für Private (Max. 50 % der anrechenbaren Investitionskosten, ab 08.10.2021)	€ 7.500,00
Gemeindeförderung Annahme (jede Gemeinde fördert individuell)	€ 600,00
Gesamtförderung Pellets- / Hackgutanlage	€ 11.800,00

Alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten bzw. ist eine Haftung von Seiten der Regionalenergie Steiermark ausgeschlossen.

Neue Hundekotstationen in unserer Gemeinde

Die lästigen Häufel der treuen Begleiter korrekt entsorgen.

Wenn der eigene Hund in fremden Wiesen oder auf Gehwegen sein „Geschäft“ verrichtet, ist Ärger vorprogrammiert – außer ein Sackerl ist griffbereit. Bitte achten Sie darauf, dass Hunde an der Leine geführt werden müssen. Dadurch kann einem Graben in Äckern entgegengewirkt werden. Nicht nur die Verunreinigung selbst stellt ein Problem dar. Durch den Eintrag von Hundekot ins Tierfutter (Silage, Grünfutter oder Heu) können auf das Nutztvieh gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer sind verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere außerhalb ihrer eigenen Flächen zu beseitigen. Viele Gassigeher haben bereits ihre eigenen Sackerl mit dabei.

Um die ordnungsgemäße Entsorgung über den Restmüll bzw. öffentliche Abfallbehälter zu verbessern, wurden nun von der Gemeinde Behälter mit Hundekotbeuteln aufgestellt. Es gibt also keinen Grund mehr, die Häufel nicht zu beseitigen. Die neu aufgestellten Hunde-

kotstationen bieten den Hundehalterinnen und Hundehaltern im Gemeindegebiet die Hundekotsackerl an. Diese müssen den Spendern entnommen und der Hundekot darin eingepackt werden.

Im Sinne eines guten Miteinanders ersuchen wir alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, diese auch zu nutzen. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Hundekotstationen in unserer Gemeinde:



Sonnenspielfeldplatz St. Johann



ABC Park St. Johann



Spielplatz Altenberg



Spielplatz Schölböng



Spielplatz Unterlungitz

Informationen zum Winterdienst in unserer Gemeinde

Winterdienst in der Gemeinde

Die Mitarbeiter unseres Winterdienstes sind bemüht, die Schneeräumung und den täglichen Winterdienst zur Zufriedenheit unserer Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern durchzuführen. Für eine gut befahrbare Straße sorgen die Gemeindemitarbeiter Gerhard Postl, Kurt Sommer, Helmut Preiner jun., Patrick Lind, Johann Wiesberger und Thomas Spreitzhofer. Sie werden von Hans Winkler und Patrick Winkler aus Schölbling unterstützt. Sollte es schneien, so werden sofort alle Winterdienstmitarbeiter mit der Schneeräumung beginnen.

Grundstückszufahrten

Es kommt immer wieder zu „Beschwerden“, dass bei der Schneeräumung der Schnee teilweise in die Grundstückseinfahrten geschoben wird. Wir bitten Sie um Verständnis, dass dies in vielen Bereichen nicht anders möglich ist. Bei Straßenzügen mit Einfahrten auf beiden Seiten kann der Schnee auch nur in beide Richtungen weggeschoben werden. Ein abwechselndes Schieben (ständiger Wechsel der Straßenseite) gefährdet nicht nur den Verkehr, sondern erhöht auch den Räumungsaufwand um ein Vielfaches.

Einteilung des Räumdienstes

Sämtliche öffentliche Straßen werden nach einer Prioritätenliste geräumt. Straßen mit Schulbusverkehr und steile Durchzugsstraßen werden zuerst geräumt.

Privatwege – Interessentenwege

Wie durch die Wegbezeichnung schon dokumentiert, handelt es sich dabei um private Straßenanlagen. Die Aufgabe der Gemeindemitarbeiter besteht darin, das öffentliche Gut zu betreuen.

Privatwege und Interessentenwege sind prinzipiell von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern zu räumen. Von der Gemeinde werden diese Arbeiten, wenn Unterstützung benötigt wird, nach Fertigstellung der Räumung und Streuung des öffentlichen Gutes ohne Haftungs- und Gewährleistungsanspruch sowie nur nach Vereinbarung durchgeführt. Bei starkem Eisregen und bei extremer Straßenglatte helfen die Gemeindemitarbeiter aus.

Schneeentsorgung auf Straßen

Leider kommt es immer wieder vor, dass Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner den Schnee aus den Einfahrten



Der Winterdienst stellt unsere Gemeinde sowie die Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner jedes Jahr gleichermaßen vor große Herausforderungen.

oder den vorgesetzten Gehsteigen auf die Straßen räumen. Dies ist gesetzlich verboten! Es ist uns bewusst, dass dies die einfachste Art der Schneeentsorgung darstellt und dass der Schnee im Bereich der Straßen schneller schmilzt.

Es ist jedoch Tatsache, dass dadurch die Straßen an einigen Stellen eine trockene Fahrbahn und an anderen Stellen eine schneebedeckte Fahrbahn aufweisen und auf Grund dieser Verhältnisse ein höheres Unfallrisiko besteht.

Sollte im Falle eines Unfalles als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn auf Grund privater Schneeablagerungen auf der Straße festgestellt werden, so muss der/die Verursacher/in für den Schaden haften.

Sollte Schmelzwasser von Hauszufahrten auf den Gehsteig oder auf die Gemeindestraße gelangen und dadurch Glatteis entstehen, hat der/die Grundeigentümer/in die Haftung dafür zu übernehmen.

Sträucher- und Baumrückschnitt:

Der Winterdienst kann nur dann durchgeführt werden, wenn die Straßenverhältnisse dies zulassen.

Wir ersuchen daher alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, im eigenen Interesse, die Zufahrtsstraße so von Bäumen, Ästen und Sträuchern freizuschneiden, dass unsere Fahrzeuge ohne Beschädigungen die Straßen und Gehsteige räumen können.

Danke für Ihr Verständnis.

Bgm. Günter Müller

Gehsteigräumpflicht

Wie jedes Jahr dürfen wir auch heuer darauf hinweisen, dass gemäß § 93 StVO die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Auch haben die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisdungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Wie seit vielen Jahren wird die Gemeinde St. Johann auch heuer die Räumung der Gehsteige in allen Ortschaften als Serviceleistung für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Gäste vornehmen. Dadurch wird jedoch der/die Liegenschaftseigentümer/in von seinen/ihren Pflichten weder entbunden, noch übernimmt die Gemeinde irgendeine Haftung. Wir werden auch heuer wieder bemüht sein, der weißen Pracht zu Gunsten des Fahrzeugs- und Fußgängerverkehrs Herr zu werden. Helfen Sie bitte – vor allem auch durch Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen – dabei mit!

Neuer Gehsteig auf der Oberen Dorfstraße

Es sind zwar nur rund acht Meter, trotzdem herrscht bei allen Beteiligten große Freude. Direkt vor dem Haus der Familie Leopold, auf der Oberen Dorfstraße in Unterlungitz, wurde ein neuer Gehsteig errichtet. „Dadurch können auch unsere Kinder Lena und Lukas gefahrlos zu ihren Großeltern gehen“, freuen sich Nina und Philipp Leopold.

Gleichzeitig mit der Errichtung des Gehsteiges wurde auch die Oberflächenentwässerung neu gemacht. Anlässlich einer Besichtigung dankte Bgm. Günter Müller der Familie Leopold, die den Grund für die Errichtung des Gehsteiges kostenlos zur Verfügung gestellt und gleichzeitig auch die Außenanlage neu gestaltet hat.



Freude bei Nina und Philipp Leopold mit ihren Kindern Lena und Lukas sowie den Gemeindevertretern rund um Bgm. Günter Müller.

Information zu Silvesterfeiern und Feuerwerke

Die Zeit der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, der „traditionellen“ Feuerwerke, steht unmittelbar bevor. Damit leider auch die Zeit der Unfälle, die sich bei der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, beim Abfeuern von Feuerwerksartikeln, ereignen. Hier einige wesentliche Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes:

Kategorie: F1

Infos: sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärm;

Beispiele: Knallbonbons, Wunderkerzen, Partyknaller, Knallerbsen u.a.m.

Altersbeschränkung: ab 12 Jahren

Behördliche Bewilligung: nicht erforderlich

Kategorie: F2

Infos: geringe Gefahr, geringer Lärm;

Beispiele: Knallkörper, -frösche, Schweizer Kracher, Pyrodrifter, Raketen, römische Lichter u.a.m.

Altersbeschränkung: ab 16 Jahren

Behördliche Bewilligung: nicht erforderlich

Kategorie: F3

Infos: mittlere Gefahr, nicht gesundheitsgefährdender Lärmpegel;

Beispiele: wie F2, jedoch mit höheren Nettoexplosivstoffmassen – z. B. Knallkörper, Feuerräder

Altersbeschränkung: ab 18 Jahren

Behördliche Bewilligung: Sachkunde ist nachzuweisen; behördliche Bewilligung ist erforderlich

Kategorie: F4

Infos: große Gefahr, nicht gesundheitsgefährdender Lärmpegel;

Beispiele: wie F2, jedoch mit deutlich höheren Nettoexplosivmassen – z. B. Feuerwerksbomben, Fächersonnen, Fontänen, Feuertöpfe

Altersbeschränkung: ab 18 Jahren

Behördliche Bewilligung: Fachkenntnis ist nachzuweisen; behördliche Bewilligung ist erforderlich

Feuerwerksartikel (pyrotechnische Gegenstände) müssen der ÖNORM EN 15947 entsprechen und entsprechend gekennzeichnet sein (inkl. CE-Zeichen und Registriernummer). Für die Verwendung von Feuerwerksartikeln der Kategorien F3 und F4 ist Sachkenntnis bzw. Fachkenntnis nachzuweisen; diesem Nachweis dient ein eigener Pyrotechnik-Ausweis. Zudem ist für das Abbrennen von Feuerwerken (Kategorie F3 und F4) eine Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft (Antragstellung 6 Wochen vorher) erforderlich. Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten. Jedoch kann der Bürgermeister bestimmte Teile des Ortsgebietes durch Verordnung von diesem Verbot ausnehmen, sofern es durch die Verwendung zu keinen Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum



Feuerwerksartikel unterliegen zahlreichen gesetzlichen Bestimmungen.

von Menschen bzw. der öffentlichen Sicherheit kommt und die Lärmbelastigungen nicht unzumutbar sind. **Jedenfalls verboten ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten (gilt unter anderem auch für Pferdekoppeln).**

Beitrag zur Verkehrssicherheit



Präsentierten das Projekt: Michael Kern (A 16), Jürgen Schiman (BBL Oststeiermark), Bgm. Günter Müller und Anton Allmer.

Baubeginn für den neuen Geh- und Radweg an der Ortseinfahrt St. Johann.

Große Freude herrscht bei Bgm. Günter Müller: Mit einer Besprechung der Leistungsträger erfolgte am 21. September der Baubeginn für den neuen Geh- und Radweg, der vom Autohaus Doczekal entlang des OBI Marktes bis zur Ortseinfahrt führen wird. Im Zuge der baulichen Maßnahmen wird auch der Kreuzungsbereich an der Ortseinfahrt neu gestaltet und für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger, die die B50 Burgenlandstraße an dieser Stelle queren, verkehrssicherer gemacht. Das Projekt ist gleichzeitig auch der erste Abschnitt für

die Erneuerung der Ortsdurchfahrt, die dann in den Jahren 2023/24 erfolgen wird. Als Projektleiter fungiert Michael Kern von der Abteilung 16 der Steiermärkischen Landesregierung (Verkehr und Landeshochbau). Die Planung erfolgte durch das Hartberger Ingenieurbüro Anton Allmer. Für die örtliche Bauaufsicht zeichnet Jürgen Schiman von der Baubezirksleitung Oststeiermark verantwortlich. Flankierende Maßnahmen sind unter anderem die Versetzung der Straßenbeleuchtung und die Erneuerung der Entwässerung. Die Kosten betragen rund 450.000,- Euro und werden vom Land Steiermark im Zuge des regionalen Radverkehrskonzeptes sowie von der Gemeinde St. Johann aufgebracht.

Neue Begleitstraße in Unterlungitz



Der Gemeindevorstand rund um Bgm. Günter Müller und Gemeinderat Martin Lebenbauer freuen sich über die Fertigstellung der Begleitstraße.

Als flankierende Maßnahme zur Schließung des Bahnübergangs bei den Objekten Jeitler und Fruhmann in Unterlungitz wurde zwischen der Bahnkreuzung Unterlungitz und der Kreuzung Point eine rund 400 Meter lange asphaltierte Begleitstraße errichtet. Diese Begleitstraße dient in erster Linie den Anrainerinnen und Anrainern, den

Landwirtinnen und Landwirten, den Einsatzfahrzeugen, den Radfahrerinnen und Radfahrern sowie den Spaziergängerinnen und Spaziergängern. Anlässlich eines Lokalauseinschlages dankte Bgm. Günter Müller den Österreichischen Bundesbahnen, vertreten durch Gemeinderat Martin Lebenbauer, für die gute Zusammenarbeit.

Rasch und richtig helfen kann Leben retten



In unserer Gemeinde sind einige Defibrillatoren öffentlich zugänglich.

Der unerwartete Herzstillstand kann jeden treffen – unvermittelt und jederzeit. Entscheidend für das Überleben der Betroffenen oder des Betroffenen sind das Erkennen des Herzstillstandes und der unverzügliche Beginn der Wiederbelebung. In der Gemeinde St. Johann sind das Gemeindezentrums, das Sportzentrum und die Volksschule mit einem lebensrettenden Defibrillator ausgestattet. Die Defibrillatoren sind öffentlich zugänglich montiert, laientauglich, einfach zu bedienen und selbsterklärend. Jeder Zehnte in Österreich erleidet im Laufe seines Lebens einen unerwarteten Herzstillstand. Derzeit überleben nur etwa zehn Prozent der Betroffenen. Würden bereits Anwesende mit der Wiederbelebung beginnen, könnten österreichweit 1.000 zusätzliche Leben pro Jahr gerettet werden. Trotz des gut ausgebauten österreichischen Rettungs- und Notarztsystems trifft professionelle Hilfe im Durchschnitt erst nach acht bis zehn Minuten ein. Nach einem unerwarteten Herzstillstand sinkt die Überlebenschance der Betroffenen pro Minute ohne Wiederbelebung um etwa zehn Prozent. Schon nach drei bis fünf Minuten treten bleibende Schäden im Gehirn auf. Daher sind gerade die ersten Minuten für das Überleben entscheidend. Leben retten kann jeder – nur nichts tun ist falsch.

EU Programm „Innovative Location“ im Fokus

Mit AREA m styria und Regionalentwicklung Oststeiermark in Slowenien

AREA m styria und Regionalentwicklung Oststeiermark sind umsetzende Partner im europäischen Interreg-Programm „Innovative Location“, kurz Inno-Loc. Wissenstransfer findet unter anderem mit gegenseitigen Studienreisen statt. Ziel des Projektes „Innovative Location“ ist es, eine enge Zusammenarbeit zwischen den Regionen Oststeiermark, Podravska, Gorenjska und Obersteiermark, den wichtigsten Städten und Gemeinden dieser Regionen und den in der Wirtschaft tätigen Bürgerinnen und Bürger dieser Städte und Gemeinden aufzubauen. Ein gemeinsames Modell für Standortmanagement mit den Städten und Gemeinden der Regionen wird entwickelt, um dadurch bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Das Projekt ist für dreieinhalb Jahre anberaumt, Projektvolumen ist 1,6 Millionen Euro. Die Gemeinden in den Partnerregionen Oststeiermark und Podravska sind sehr stark vom kontinuierlichen Rückgang an Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft betroffen. Die Gemeinden in den Regionen Obersteiermark und Gorenjska haben vor allem viele Arbeitsplätze in der Schwerindustrie verloren. Damit aber auch die Gemeinden und Städte in den Regionen außerhalb der großen Ballungszentren überleben können, brauchen sie dringend neue innovative Arbeitsplätze. Ziel ist es, die internationale Zusammenarbeit aufzubauen, abseits von urbanen Ballungszentren, sowie Wirtschaftsinitiativen und wirtschaftliche Strukturen aufzubauen und anzustoßen. Bei einer Studienreise konnte die steirische Delegation mit Bgm. Günter Müller Einblick in Vorzeige-Initiativen der slowenischen Partnerregionen gewinnen.

Die „Business-Zone“ in Občina-Markovci bei Ptuj

Den Auftakt der Studienreise, deren Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich aus Regionalentwicklerinnen und Regionalentwicklern sowie Standortmanagerinnen und Standortmanagern zusammensetzte, machte die Besichtigung der Business-Zone (Wirtschaftspark) in der Gemeinde Občina-Markovci bei Ptuj. Bgm. Milan Gabrovec gibt Einblick ins



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit LABg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Bgm. Günter Müller.

wirtschaftliche Geschehen der Gemeinde: Den Wirtschaftspark, hier heißt er Business-Zone, begann man 2002 aufzubauen. Begonnen hat man mit einer Gewerbefläche von 1,6 Hektar, jetzt in der vierten Ausbaustufe hält man bei 11,5 Hektar, Erweiterung ist möglich, Anfragen für Betriebsansiedelungen gibt es zur Genüge.

Besuch bei Vitiva in der Business-Zone

Aktuell umfasst der Wirtschaftspark 20 Betriebe mit insgesamt 400 Arbeitsplätzen. Standortvorteile sind die Nähe zu Ptuj und auch Marburg, und die nahe Autobahnauffahrt. „Und die Investitionsfreude der Gemeinde. Wir waren die ersten, und dafür wurden wir belohnt“, so der Bürgermeister. Arbeitsplätze sind bei einem Betriebsbesuch der Firma Vitiva in der Business-Zone schnell ein Thema.

„Wir haben kein Problem, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung zu finden, viel eher aber im Produktionsbereich. Es ist ein Problem, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit geringer Ausbildung zu finden – bei einem Nettolohn von 800 Euro wohlgehemmt.“

Vitiva hat sich auf die Herstellung von Rosmarin-Extrakt spezialisiert, Abnehmerinnen und Abnehmer sind Kundinnen und Kunden aus dem Lebensmittelbereich, aus dem Kosmetikbereich und der Pharmaindustrie. Begonnen hat man 1999 mit einem Kunden, jetzt hat man über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Revitalisierung von Schule und Post in Kranj

Nächste Station war Kranj. Andraz Siler führte die österreichische Delegation durch die innovativen Stadtprojekte. Er stellte den Cowork-Raum Kovacnica-Business-Inkubator in Kranj in einer ehemaligen Schule vor. „Im Jahr 2015, als noch niemand wusste, wie Coworking funktioniert, haben wir damit begonnen, das Gebäude umzugestalten.“

Sechs Jahre später präsentiert sich das Haus als moderner, stylischer Cowork-Raum, mit einer Bilanz, die sich sehen lassen kann:

434 Veranstaltungen, also jede Woche eine Veranstaltung – vom Wirtschaftsfrühstück bis zur gemeinsamen Grillerei, mehr als 7.500 Eventbesucherinnen und Eventbesucher und in Summe 33 Coworkerinnen und Coworker.

Digitale Fitness mit „Open Lab“

Ein paar Gehminuten durch das Stadtzentrum von Kranj führt die Studiengruppe zum „Open Lab“ in einem modernen Business-Center. Hier hat sich eine Ausbildungsschiene für Kinder und Jugendliche über einen eigenständigen Verein entwickelt.

Ziel ist es, Kinder an digitale Technologien spielerisch heranzuführen. Unterrichtet werden Kinder ab drei Jahren, aber auch Lehrerinnen und Lehrer und Wirtschaftstreibende sind mit dabei.

Das Netzwerken und der Informationsaustausch wurde bei einem Stadtbesuch in Ljubljana mit der Burg sowie bei einem Abendessen in Bled intensiviert.

Mit „Green Care“ Hilfe leisten: tiergestützte Psychotherapie

Familie Widauer-Scherf bietet in St. Johann tiergestützte Psychotherapie am Hof.

Grund zur Freude gab es kürzlich für DSA Monika Widauer-Scherf und MMag. Ludwig Widauer aus St. Johann. Für ihre Angebote im Bereich tiergestützte Psychotherapie am Hof wurde ihnen die Green Care-Hoftafel der Landwirtschaftskammer verliehen. Offiziell überreicht wurde die Zertifizierung von Mag. Senta Bleikolm-Kargl, MA, Green Care-Koordinatorin, in der Landwirtschaftskammer Steiermark.

Wirkung der Tiere

Neben ihrer landwirtschaftlichen Tätigkeit arbeiten DSA Monika Widauer-Scherf und MMag. Ludwig Widauer als Psychotherapeuten und Supervisoren und sind Fachkräfte für tiergestützte Intervention. Unter Einbeziehung ihrer ausgebildeten TGI-Schafe bieten sie Psychotherapie (Einzel-, Paar-, Familientherapie, Kinder, Jugendliche und Erwachsene), Supervision (Einzel-, Gruppen, Teams), Coaching, Seminare und Trainings am Bauernhof an. „Unser Schwerpunkt in der tiergestützten Psychotherapie liegt in der

Arbeit mit komplex traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Hier zeigt sich die besondere Wirkung der Tiere auf unsere Klientinnen und Klienten, denn unsere Tiere regieren feinführend und aufmerksam, erkennen die jeweilige Tagesverfassung und stellen sich darauf ein. Dies kann bedeuten, dass sie einmal kuschelig und anschlüssig und ein anderes Mal auffordernd „antworten“. Und da sich Schafe sehr gut Gesichter merken können gibt es immer ein freudiges Wiedersehen“, umschreibt DSA Monika Widauer-Scherf ihr Angebot und ergänzt: „Wir freuen uns über die Green Care-Zertifizierung als Zeichen unserer qualitativollen Arbeit am Betrieb.“

Bereicherung für die Gemeinde

Dass solche Angebote gerade im ländlichen Raum wichtig sind, unterstreicht auch Bgm. Günter Müller: „Die soziale Infrastruktur ist für ein qualitativvolles Leben am Land zentral. Dazu gehören auch spezialisierte Angebote wie jene der Familie Widauer-Scherf. Sie sind eine Bereicherung für unsere Gemeinde und die Bürgerinnen und Bürger der Region.“ „In der Landwirtschaft wollen wir heute



Freude bei Bgm. Günter Müller, MMag. Ludwig Widauer, DSA Monika Widauer-Scherf, Mag. Senta Bleikolm-Kargl, MA und Michai Rontu (v. l.).

offen sein für die vielfältigen Wege, die Bäuerinnen und Bauern mit ihren Betrieben einschlagen, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Die Möglichkeit mit Green Care auch soziale Interessen und Qualifikationen hierfür einzusetzen, unterstützen wir seitens der Landwirtschaftskammer Steiermark gerne und seit über 10 Jahren mit voller Überzeugung. Daher freue ich mich sehr über den 19. zertifizierten Green Care-Betrieb in unserem Bundesland und richte meine Glückwünsche aus“, so ÖR Franz Titschenbacher, Präsident der Landwirtschaftskammer Steiermark.

Raiffeisen Kultur- und Sporthalle ist sehr gut ausgelastet

Diese Hallen-Stundeneinteilung zeigt, dass sich unsere Raiffeisen Kultur- und Sporthalle großer Nachfrage erfreut.

Das Angebot reicht von Fußball über Volleyball bis hin zu Kinderturnen und Gesundheitsgymnastik für Erwachsene. Interessierte, die bei der einen oder anderen Aktivität mitmachen wollen, können sich jederzeit bei den Verantwortlichen der jeweiligen Gruppen melden (Telefonnummern sind in der Tabelle ersichtlich).

An den noch freien Terminen können Sie die Halle zu einem Preis von 12,- Euro pro Stunde auch gerne neu reservieren und benützen.

Zur Eintragung in die Stundeneinteilung melden Sie sich bitte persönlich im Gemeindeamt St. Johann oder unter der Tel. Nr.: 03332/62882.

Die aktuelle Hallen-Stundeneinteilung ist auch auf unserer Homepage www.st-johann-haide.gv.at online ersichtlich.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
09:00								09:00
09:30								09:30
10:00						Mama Bootcamp Elke Thompson 0664/88507139 10.00-11.00 Uhr		10:00
10:30								10:30
11:00								11:00
11:30								11:30
12:00						Vollgierstunden Nadine Schirmer 0664/9265432 11.00-14.00 Uhr		12:00
12:30								12:30
13:00								13:00
13:30								13:30
14:00								14:00
14:30								14:30
15:00								15:00
15:30	Kinderturnen Philipp Allmer Tel. 0664/4302089 15.15-17.15 Uhr	Nachmittagsbetr. 16.00-17.00 Uhr	Nachmittagsbetr. 15.30-17.30 Uhr	Nachmittagsbetr. 15.00-17.30 Uhr	Nachmittagsbetr. 15.00-17.00 Uhr			15:30
16:00								16:00
16:30								16:30
17:00		SV Nachwuchs Mario Zugschwert Tel. 0664/5400683 17.00-18.00 Uhr	SV Nachwuchs Mario Zugschwert Tel. 0664/5400683 17.30-18.00 Uhr		SV Nachwuchs, Mario Zugschwert Tel. 0664/5400683 17.00-19.00 Uhr			17:00
17:30								17:30
18:00	Turnen Sandra Posch Tel. 03332/66471 17.30-19.30 Uhr	SV Nachwuchs Mario Zugschwert Tel. 0664/5400683 18.00-20.00 Uhr	Erwachsenenturnen Sandra Unger Tel. 0664/9180635 18.00-20.00 Uhr	SV Nachwuchs, Mario Zugschwert Tel. 0664/5400683 17.30-20.30 Uhr		Fußball MEHMETI Xhelel Tel. 0664/4354431 18.00-20.00 Uhr		18:00
18:30								18:30
19:00								19:00
19:30					SV Neudau Freiberger Daniel Tel. 0664/5017957 19.00-21.00 Uhr			19:30
20:00	Hobbyvolleyball Peinipp Wolfgang Tel. 0664/6628130 19.45-21.45 Uhr	SV Nachwuchs Kampfmannschaft Mario Zugschwert Tel. 0664/5400683 20.00-22.00 Uhr	BWB 2000-Fußball Kremer Martin Tel. 0650/7304221 20.00-21.30 Uhr			Fr. Arbeiter Tanztraining Tel. 0650/2022023 20.00-21.00 Uhr		20:00
20:30								20:30
21:00								21:00
21:30								21:30
22:00								22:00
22:30								22:30
23:00								23:00

Lehrlings-Speed-Dating - in 10 Minuten zum Traumjob

Neue Rekordbeteiligung beim vierten Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberghalle.

Rund 50 Betriebe, mehr als 70 verschiedene Lehrberufe, 140 freie Lehrstellen und 120 Schülerinnen und Schüler aus fünf Schulen machten das vierte Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberghalle, veranstaltet von der Wirtschaftsregion Hartberg in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Regionalstelle Hartberg-Fürstentfeld, zum vollen Erfolg. In Zehn-Minuten-Gesprächen bestand die Möglichkeit, einen Erstkontakt herzustellen, Informationen einzuholen und einen möglichst positiven Eindruck zu hinterlassen. Seit Schulbeginn wurden die Jugendlichen auf diese besondere Bewerbungssituation vorbereitet.

Angebot trifft Nachfrage

„Die Wirtschaftsregion Hartberg hat sich zum Ziel gesetzt, den jungen Talenten in der Region eine berufliche Zukunft zu bieten“, so Wirtschaftsregion-Sprecher Bürgermeister KommR Ing. Marcus Martschitsch anlässlich der offiziellen Eröffnung, zu der auch die Bürgermeister Günter Müller (St. Johann), Matthias Kratzmann (Greinbach) und Herbert Rodler (Hartberg Umgebung) sowie WKO Obmann Ing. Herbert Spitzer und Regionalstel-



Das vierte Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberghalle wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eröffnet.

lenleiterin Simone Pfeiffer, BA begrüßt werden konnten.

Echte Win-win-Situation

Dieses Vermittlungsformat, entwickelt von Toni Ferk von Sales Teams & More, ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten und führt Betriebe und Bewerberinnen und Bewerber unkompliziert zusammen. Die Unternehmen gaben im Vorfeld an, welche Lehrberufe sie ausbilden werden. In den Schulen wurden die Angebote aufgelegt und die Jugendlichen konnten sich bis zu drei Firmen auswählen. Mehr als 200 Bewerbungsgespräche wurden im Vor-

feld geplant. „Denn, wenn es beim ersten Kennenlernen funkt, winkt die Einladung zum Vorstellungsgespräch im Betrieb und in der Folge die Ausbildung zum Traumberuf“, fassen die Standortkoordinatoren der Wirtschaftsregion Hartberg, DI (FH) Anton Schuller, MBA und Mag. Franz Schnur, zusammen. Als Motor für die Wirtschaft in der Region unterstützt die Wirtschaftsregion Hartberg die Betriebe bei der Suche nach geschickten Händen und hellen Köpfen. Diese Maßnahme trägt dazu bei, dass die Talente und Fachkräfte von morgen in der Region gehalten werden.

Handwerkliche Botschafter für unsere Gemeinde

Wissen Sie was Thomas Reisinger und Lukas Mauerhofer gemeinsam haben? Beide sind aus Schölbing, beide sind erst 23 Jahre alt und beide haben die Meisterprüfung für Tischler erfolgreich absolviert. Für den Gemeindevorstand rund um Bgm. Günter Müller der passende Anlass, die beiden „Vorzeigjugendlichen“ aus unserer Gemeinde in das Gemeindeamt einzuladen und mit einem Geschenk zum Erfolg zu gratulieren. „Ihr seid echte handwerkliche Botschafter unserer Gemeinde und Vorbilder für den Handwerkernachwuchs“, so Bgm. Müller. Thomas Reisinger arbeitet in der Tischlerei Wilfinger in Schölbing, war bereits Bundessieger beim Tischler-

Lehrlingswettbewerb und verstärkt seit kurzem sogar unseren SV Teubl St. Johann. Jüngster Erfolg war der Sieg beim Designwettbewerb an der HTBLA in Hallstatt mit seinem Meisterstück, einem ellipsenförmigen Sitzmöbel. Lukas Mauerhofer ist im elterlichen Betrieb (EM Wohnen Erich Mauerhofer in Schölbing) tätig und hat heuer mit seinem Meisterstück, einer mobilen Outdoorküche, den Tischlerwettbewerb „Jungholz“ gewonnen. Zudem konnte man die Meisterstücke von Thomas Reisinger und Lukas Mauerhofer bei der Tischlermeister-Galerie 2021 im Holz- und Werkzeugmuseum in Riedau bewundern. Hier durften die Besten der Be-



Der Gemeindevorstand rund um Bgm. Günter Müller gratulierte Lukas Mauerhofer und Thomas Reisinger.

sten von Österreichs Jungtischlerinnen und Jungtischlern ihre Meisterstücke im Museum LIGNORAMA zeigen.

Start-ups und innovative Ideen sind gefragt

Attraktives Förderprojekt der Stadtwerke Hartberg für Neugründer in der Wirtschaftsregion.

Start-ups, angehende Gründerinnen und Gründer sowie innovative Geschäftsideen werden im kommenden Jahr in der Wirtschaftsregion Hartberg durch ein neues Projekt der Stadtwerke Hartberg gezielt gefördert. Zurzeit werden Interessentinnen und Interessenten dafür gesucht. Aber Eile tut Not! Nur zehn Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer können berücksichtigt werden. Vorgestellt wurde das Fördermodell von Stadtwerke Hartberg-Geschäftsführer Mag. Stefan Lorenzoni und der Projektverantwortlichen Eva Karner, MA.

Das Angebot ist kostenlos

„Die Geschäftsidee hat nur 20 Prozent Anteil am Unternehmenserfolg. 80 Prozent liegen in der erfolgreichen Umsetzung. Genau hier setzt unser EFRE-Projekt ‚Innovation Meets Wirtschaftsregion Hartberg‘ an“, so Eva Karner. „Wir sind auf der Suche nach Start-ups, angehenden Gründerinnen und Gründern und neuen Geschäftsideen, denen wir sprichwörtlich unter die Arme greifen, damit die Umsetzung der Idee zum Erfolg wird.“ Der Fokus des Projektes liegt auf Klimaschutz, Innovation und Digitalisierung. Interessierte aus der Wirtschaftsregion Hartberg können sich bis Ende des Jahres für eine Teilnahme bewerben und erhalten von März bis Dezember 2022 ein zehnmonatiges kostenloses Betreuungsangebot.



Die Projektverantwortlichen Mag. Stefan Lorenzoni und Eva Karner, MA im Kreise der Vertreter der Wirtschaftsregion.

Konkrete Schwerpunkte

Das angebotene Service kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbstständig und auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmt gewählt werden. Folgende Schwerpunkte zählen zum Angebot: Mentoring, aktive Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung der Geschäftsidee, technische und wirtschaftliche Sondierung der Ideen, Unterstützung beim Fachkräfte- und Lehrlings-Recruiting, Rechts- und Finanzberatung, Organisationsentwicklung, Vermittlung von Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sowie Kundinnen und Kunden (auch über das Stadtwerke-Netzwerk), Zugang zu Förderungen und Finanzierungsmöglichkeiten, kaufmännische Dienstleistungen und die Bereitstellung maßgeschneiderter Infrastruktur-Dienstleistungen.

Award für beste Idee

Flankierend wird 2022 ein Award für die besten Geschäftsideen der Wirtschaftsregion durchgeführt. „Mit diesem Projekt wird der Aufbau einer attraktiven und erfolgreichen Start-up-Szene in der Wirtschaftsregion Hartberg wesentlich unterstützt. Damit werden nicht nur Arbeitsplätze gesichert, sondern auch neue, hoch qualifizierte geschaffen“, freut sich der Sprecher der Wirtschaftsregion Hartberg, Bürgermeister KommR Ing. Marcus Martschitsch.

Bewerbungen zur Teilnahme:

Stadtwerke Hartberg Verwaltungs GmbH,
Eva Karner, MA
Am Ökopark 10, 8230 Hartberg
eva.karner@stadtwerke-hartberg.at
Mobil: 0676/840 130 390

„Last Minute-Shopping“ ist „goldrichtig by petra“

Sie suchen ein regionales, persönliches Geschenk, das extra für Sie angefertigt wird? Dann besuchen Sie „Goldrichtig“ im Gemeindehaus St. Johann. Aus dem Angebot: Sonderwünsche und Personalisierungen auf Bestellung; Geschenkkörbe für Firmen (Kundenbesuche, besondere Anlässe, Mitarbeitererehrungen uvm.); Einzelstücke und Unikate; eine unglaubliche Bandbreite an Handarbeit (Schmuck, Genähtes, Gestricktes, Lebensmittel, Kosmetik, Garten-Accessoires, Malkunst uvm.); italienische Fashion-Mode; Workshops und Vorträge. Kontakt und Infos: „goldrichtig by petra“
Tel. Nr.: 0664/1270481
www.goldrichtig-petraherzig.at



Petra Herzig hat im Fachgeschäft „goldrichtig by petra“ die passenden Geschenkideen.

Gewohnte Goldino-Qualität auch am neuen Standort

Schnitzelrestaurant Goldino übersiedelte in die Gemeinde St. Johann.

Platzbedarf aufgrund der erfolgreichen Entwicklung führte dazu, dass das Goldino-Schnitzelrestaurant Hartberg in das Gemeindegebiet von St. Johann direkt beim Autobahnzubringer Hartberg, übersiedelt ist.

Nur beste Qualität

Das neue Goldino ist ein chilliges und gleichzeitig gemütliches Restaurant, das allen optischen und funktionellen Ansprüchen gerecht wird. Auf einer Innenfläche von rund 220 m² finden rund 50 Gäste an modernen Loungen und Tischen Platz. Im Außenbereich stehen rund 40 Sitzplätze zur Verfügung. Wesentliche Vorteile für die Gäste: die leichte Erreichbarkeit, rund 30 Parkplätze direkt vor dem Restaurant, der Schnitzel-Drive-In und der großzügige, vollkommen gesicherte Kinderspielplatz mit Spielturn. Das eigentliche Qualitätskriterium des Schnitzelrestaurants Goldino sind aber die Spezialitäten, die auf den Teller kommen. Und da kann das Goldino voll punkten. Angeboten wird ausschließlich Fleisch von steirischen und burgenlän-



Bgm. Günter Müller gratulierte Goldino-Chef Bernd Stangl zur Eröffnung.

dischen Landwirten, die AMA-zertifiziert sind. Weiterer Pluspunkt: Rund zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden in dem neuen Restaurant einen sicheren Arbeitsplatz. Anlässlich der Eröffnung gratulierte Bgm. Günter Müller Goldino-Betreiber Bernd Stangl zum gelungenen Bauwerk, dankte für die Standortwahl in St. Johann und wünschte den notwendigen wirtschaftlichen Erfolg. Bernd Stangl bedankt

sich bei der Gemeinde St. Johann und bei Bgm. Günter Müller für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes.

Kontakt

Schnitzelrestaurant „Goldino“
 Klaffenau 108, 8295 St. Johann
 Tel. Nr.: 03332/66270
www.goldino.at
 Mo-So, 10-21 Uhr

Bauernmarkt mit Mehrwert feierte ersten Geburtstag

Im September 2020 wurde unser Bauernmarkt auf dem Platz zwischen Gemeindeamt und Volksschule eröffnet.

Der erste Bauernmarkt-Geburts-tag wurde mit einem Winzerfest, einer Grillerei, einem Schätzspiel sowie frischem Sturm und einer Weinverkostung gefeiert. Bgm. Günter Müller nutzte den Anlass, um Initiatorin und Organisatorin des Bauernmarktes Anna Posch sowie Mitorganisatorin Heidi Fiedler seitens der Gemeinde Danke für den Einsatz zu sagen.

Rund acht Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter aus der Region bieten eine reichhaltige Produktpalette, die unter anderem Brot und Gebäck, Mehlspeisen, Fleisch, Eier, Mehl, Gries, Milchprodukte, Obst und Gemüse, Blumensträuße, Öle, Schafprodukte, Müsli, Fruchtprodukte, Honig, Boh-



Bgm. Günter Müller gratulierte Initiatorin Anna Posch, Mitorganisatorin Heidi Fiedler sowie den Direktvermarkterinnen und Direktvermarktern.

nen sowie Linsen und Hanfprodukte umfasst. Ergänzt werden die kulinarischen Spezialitäten mit Kunsthandwerk und einen Ausschank durch

Magdalena Gleichweit vom Gasthaus Maierhofer. Der Bauernmarkt findet jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 15 bis 18 Uhr statt.

Frische Schlögl-Eier rund um die Uhr



Neuer Eierautomat: Bgm. Günter Müller mit Eierproduzent Karl Schlögl.

Einem weiteren Beitrag zur Nahversorgung gibt es seit kurzem in der Gemeinde St. Johann. Direkt vor dem Gemeindeamt wurde von Karl Schlögl aus Eggendorf ein Eierautomat aufgestellt, in dem frische Eier verschiedener Größen in Zehnerboxen ab 2,- Euro erhältlich sind. Und das an sieben

Tagen in der Woche rund um die Uhr. Bezahlt werden kann mittels Bargeld oder Karte. Eine Überwachung per App garantiert, dass der Automat immer gefüllt ist. Anlässlich der Eröffnung dankte Bgm. Günter Müller für die Initiative und überzeugte sich gleich persönlich von der Qualität der Frischeier.

52. Oktoberfest war ein voller Erfolg



Oktoberfest-Veranstalter Markus Pfeifer konnte auch die „Amigos“ im Festzelt begrüßen.

Dem Einsatz von „Mister Oktoberfest“ Markus Pfeifer, war es zu verdanken, dass das 52. Hartberger Oktoberfest trotz Coronapandemie über die Bühne gehen konnte. Zu den musikalischen Highlights zählten die Live-Auftritte der „Amigos“, von „Nik P.“, der „Draufgänger“ und Melissa Naschenweng.

Starparade zündete musikalisches Feuerwerk

Zahlreiche Promis folgten der Einladung der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg.

Hohen Besuch gab es bei der Benefiz-Starparade der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg im Rahmen des 52. Hartberger Oktoberfestes. BSG-Obmann Robert Narnhofer und Moderator Robert Kuntner konnte unter anderem Bgm. Günter Müller, den Hartberger Vizebürgermeister DI Ludwig Robitschko und die legendären „Stoanis“ Hans und Reinhold Willingshofer begrüßen. Auf der Bühne im Riesenfestzelt unterhielten „Die Edlseer“, Die Jungen Paldauer sowie „Die Flotten 4“ und die Nachwuchsstars Nico & Lisa. Besonderer Dank gilt Oktoberfest-Organisator Markus Pfeifer, den Musikgruppen, den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie zahlreichen Sponsoren, die die Benefiz-Starparade jedes Jahr großzügig unterstützen. Der Reinerlös wird für die Aktivitäten der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe verwendet.



BSG-Obmann Robert Narnhofer im Kreise einiger Ehrengäste, an der Spitze Bgm. Günter Müller und die „Stoanis“.

Zwei Ringana E-Bikes für unsere Gemeinde

Als Teil der Ringana-Elektromobilitätsinitiative wurden zehn neue Elektrofahräder der Marke Kalkhoff angekauft.

Zu den besonderen Ausstattungsmerkmalen zählen der 625 Wattstunden-Hochleistungsakku für enorme Reichweite, die Benutzerfreundlichkeit und der tiefe Einstieg. Zwei dieser E-Bikes im originalen Ringana-Design wurden der Gemeinde St. Johann zur Verfügung gestellt und können ab sofort im Gemeindeamt (Tel. Nr.: 03332/62882) zu günstigen Konditionen entliehen werden: Tagerstarif: 5,- Euro; Wochenendtarif (Fr-So): 10,- Euro. Anlässlich der offiziellen Übergabe dankte Bgm. Günter Müller den Ringana-Chefs Andreas Wilfinger und Ulla Wannemacher



Andreas Wilfinger, Ulla Wannemacher, Bgm. Günter Müller und Bmstr. Dipl.-Ing. Martin Krautgartner (v. l.) bei der Übergabe der E-Bikes vor dem Ringana Campus.

sowie Bmstr. Dipl.-Ing. Martin Krautgartner für die großzügige Unterstützung. Die weiteren acht E-Bikes stehen den Ringana-Mit-

arbeiterinnen und Ringana-Mitarbeitern für Fahrten von und zum Arbeitsplatz bzw. für Freizeitfahrten am Wochenende zur Verfügung.

Ringana setzt jetzt voll auf die Elektro-Mobilität



Fahrzeugübergabe vor dem Ringana-Campus: Ab sofort wird bei der Mobilität voll auf die Kraft der Sonne gesetzt.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsoffensive des Frischekosmetikherstellers Ringana im Mobilitätsbereich wurde kürzlich die komplette Pkw-Fahrzeugflotte auf E-Autos umgestellt. Konkret angekauft wurden sechs VW ID3, sechs VW ID4 und sechs Audi e-tron. Dazu kommen noch drei BMW i3 und ein Fiat 500 E. Angekauft wurden die E-Autos der Marken VW und Audi bei der Firma TL Automobile Lind in

Friedberg in Kooperation mit Porsche Austria. Die offizielle Fahrzeugübergabe erfolgte durch die Verkaufsberater Heinz Michalek und Andreas Schweighofer an die Ringana-Führungsetage mit Andreas Wilfinger, Ulla Wannemacher, Dr. Michael Russ und Bmstr. Dipl.-Ing. Martin Krautgartner. Direkt vor dem Headquarter in St. Johann befinden sich 20 E-Ladestationen, davon zwei Schnellladestationen. Der benötigte Strom

kommt vom Ringana-Dach, auf dem eine Photovoltaikanlage mit 1.200 kWp installiert wurde. Zusätzlich stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch acht Elektrofahräder zur Verfügung, die sowohl dienstlich als auch privat genutzt werden können. „Neben zahlreichen anderen Nachhaltigkeitsthemen haben wir damit auch den Bereich Mobilität gelöst“, freut sich Andreas Wilfinger.

Ringana-Gründer sind Österreicher des Jahres

Die „Austria 21“-Gala der Presse in den Wiener Sofiensälen war Schauplatz der Kür der „Österreicher des Jahres“.

In sieben Kategorien wurden Menschen ausgezeichnet, die in ihrem Bereich Herausragendes leisten. Ermittelt wurden die „Österreicher des Jahres“ in einem zweistufigen Verfahren: Die Presse-Leserinnen und Leser sowie die presse.com-Userinnen und User wählten aus jeweils fünf Nominierten je drei Finalistinnen und Finalisten pro Kategorie. Unter den drei Bestgereihten kürte schließlich eine Fachjury die Siegerinnen und Sieger.

In der Kategorie „Unternehmen mit Verantwortung“ fiel die Entscheidung

auf die Ringana-Gründer Ulla Wannemacher und Andreas Wilfinger. Sie produzieren seit 25 Jahren vegane, mikroplastikfreie und natürliche Frischekosmetikprodukte. Im Laufe der Jahre haben sie ihr Sortiment um Nahrungsergänzungsmittel und Getränke ergänzt.

Der Einladung von Presse-CEO Herwig Langanger und Presse-Herausgeber und Chefredakteur Rainer Nowak zur Gala folgten unter anderem Vizekanzler Mag. Werner Kogler, Außenminister Dr. Michael Linhart, Wirtschafts- und Finanzstadtrat Peter Hanke, Neos-Chefin Mag. Beate Meinl-Reisinger, Wirtschaftskammerpräsident Dr. Harald Mahrer, Styria-Vorstandsvorsitzender Mag. Markus Mair und Claudia Reiterer.



Die Ringana-Chefs Ulla Wannemacher und Andreas Wilfinger holten sich den Preis in der Kategorie „Unternehmen mit Verantwortung“.

Foto: Ringana

Shop und Café am Ringana Campus wurden eröffnet

Die erste Bauphase des Ringana Campus in St. Johann wurde bereits Anfang Juni abgeschlossen.

Ulla Wannemacher und Andreas Wilfinger freuen sich über die erfolgreiche Übersiedelung in das neue, hochmoderne, Bürogebäude. „Ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre all das nicht möglich gewesen, sie haben grandiose Arbeit geleistet.“

ring(shop) & ring(bar)

Mitte Juli wurde im Ringana Campus A 1 der neue Ringana Shop, der sogenannte ring(shop) und die öffentlich zugängliche ring(bar) eröffnet. Frischekosmetikprodukte können von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 17 Uhr erworben werden. Frische Getränke, Kaffee und Snacks gibt es von Montag bis Freitag von 8 bis 19 und Samstag von 8 bis 18 Uhr. Als Gratulanten stellten sich Bgm. Günter Müller, Vzbgm. Walter Berghofer und Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch ein. Aufgrund des enormen Wachstums werden für den neuen Ringana Campus sowie für den Wiener Standort weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen gesucht. Der Kosmetikhersteller bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Benefits



ring(shop) & ring(bar): Gemeindevertreter rund um Bgm. Günter Müller gratulierten Laura Sophie und Michael Wannemacher.

sowie moderne Arbeitsplätze. Auch Nachhaltigkeit und die Treue zur Region zählt Ringana zu seinen Kernwerten. Der neue Standort wurde bewusst in der Heimat gewählt und ein klimabewusstes Bauen sowie die

Einbettung in die Natur hatten ganz klar höchste Priorität. Der nachhaltige Bau macht eine hochtechnisierte Frischeproduktion möglich, die auf eine Tageskapazität von bis zu 30.000 kg ausgelegt ist.

Open House Party am Ringana Campus



Die Musikvereine Schölbing und Unterlungitz begleiteten die Frischepartnerinnen und Frischepartner zum Oktoberfestzelt.

Feierlich wurden die Frischepartnerinnen und Frischepartner am Ringana Campus empfangen.

Wenn Ringana feiert, dann richtig: Mehr als 700 Frischepartnerinnen und Frischepartner aus zahlreichen Nationen waren zur Open House Party geladen. Musikalisch empfangen wurden die Gäste von den Musikvereinen Schölbing und Unterlungitz. Im Anschluss an den „Tag der offenen Tür“ ging es direkt in das Oktoberfestzelt, wo die Eröffnung mit der Topband K's Live“ gefeiert wurde.

Und wie es sich für ein richtiges Oktoberfest gehört, durfte auch ein zünftiger Bieranstich nicht fehlen. Andreas Wilfinger, Ulla Wannemacher und Michael Wannemacher freuten sich, auch Bgm. Günter Müller begrüßen zu können. „Wir sind stolz darauf, dass wir die Firma Ringana bei uns in der Gemeinde ansiedeln konnten“, so Bgm. Günter Müller. Und die Begeisterung, die ihm entgegenschlug, zeigte, wie wohl sich alle Beteiligten in St. Johann fühlen.

Der neue Ringana Campus bietet rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Platz. Herzstück ist die hochtechnisierte Produktion mit bis zu 30.000 kg Tageskapazität, zehn Rührwerken und 17 Abfülllinien. Der Bau versucht sich durch seine Abstufung



Ein Prost auf Ringana: Bgm. Günter Müller gratulierte Ulla Wannemacher, Michael Wannemacher und Andreas Wilfinger (v. r.).

bestmöglich in die Landschaft einzufügen und erfolgt nach ökologischen Gesichtspunkten.

So dient etwa das 9.500 m² Gründach zur Rückhaltung von Regenwasser, um den Kühlbedarf des Gebäudes zu senken, und es als Brauchwasser wiederzuverwenden. Auf insgesamt 12 Hektar will das Unternehmen seinen internationalen Erfolg weiter ausbauen. In Summe wird Ringana nach Bauabschnitt 1

und 2 rund 70 Millionen Euro in den neuen, hochmodernen Standort investiert haben. 20 Millionen fließen in einen sogenannten Masterhub, ein zentrales Pilotprojekt für die weitere Internationalisierung, sowie in ein Facilitygebäude. Kofinanziert werden die Projekte aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Allein 2020 verzeichnete das Unternehmen einen Umsatz von 160 Millionen Euro.

Win-win-Situation für Praktikantinnen und Praktikanten sowie Unternehmen



Bei Ringana nutzen 75 Praktikantinnen und Praktikanten die Möglichkeit, Erfahrungen in einem internationalen Unternehmen zu sammeln.

Der Frischekosmetik- und Supplements Hersteller Ringana ist weiterhin auf Erfolgskurs und sucht laufend qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aktuell unterstützen 75 Praktikantinnen und Praktikanten Ringana und nutzen die Möglichkeit, Erfahrungen in einem internationalen Unternehmen zu sammeln.

„Von Praktika profitieren beide Seiten. Junge Menschen sammeln erste Berufserfahrung und wir als Unternehmen knüpfen Kontakte zu den künftigen High Potentials. Für mich ist das eine klare Win-win-Situation“, so CEO Andreas Wilfinger.

Ringana fördert bewusst ihre Talente und veranstaltete einen eigenen Workshop, in dem der Frischekosmetik-Hersteller als attraktiver Arbeitgeber vorgestellt wurde sowie die Karriere-möglichkeiten aufgezeigt wurden. Bei Ringana werden Praktikantinnen und Praktikanten als vollwertige Teammitglieder gesehen, die tatkräftig und engagiert bei den unterschiedlichsten



Für den Ringana Campus in St. Johann werden viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

Projekten mitwirken dürfen und deren Ideen und Sichtweisen gerne gesehen werden. Viele ehemalige Praktikantinnen und Praktikanten sind mittlerweile als engagierte Vollzeit-Mitarbeiterinnen und Vollzeitmitarbeiter bei Ringana tätig oder steigen schon während des Studiums als Teilzeitmitarbeiterinnen und Teilzeitmitarbeiter ein. Praktikantinnen und Praktikanten erleben hautnah, was es heißt, die Welt

von morgen mitzugestalten und ebnen ganz nebenbei ihren Karriereweg. Doch Ringana bietet nicht nur Praktikantinnen und Praktikanten die Chance, in einem erfolgreichen Unternehmen tätig zu sein: Für den neuen Firmensitz, den Ringana Campus in 8295 St. Johann A 1, werden viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Alle Stellenausschreibungen finden Sie auf ringana.com/jobs

Freiwillige Feuerwehr Schölbing ist aktiv

Ein Überblick über die zahlreichen Aktivitäten während der letzten Monate.

Aktive Feuerwehrjugend

Beim Wissenstest in Friedberg konnten Elias Fuchs und Jonas Rupp das Wissenstestspielabzeichen in Silber, Jana Postl das Wissenstestabzeichen in Bronze, Lara Jeitler das Wissenstestabzeichen in Silber, Jonas Bauer und Jonas Fuchs das Wissenstestabzeichen in Gold sowie Thomas Zink das Abzeichen beim Wissenstest für Bronze, Silber und Gold, jeweils mit der vollen Punkteanzahl, in Empfang nehmen. Weiters hat Sven Bauer die Abschlussprüfung in Leibnitz, im Rahmen der Grundausbildung (GAB), erfolgreich bestanden. Sven Bauer wird in Zukunft die Feuerwehr Schölbing bei ihren Einsätzen unterstützen. Danke an den Jugendbeauftragten Dietmar Bauer für die hervorragende Vorbereitung der Feuerwehrjugend auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr!

Tag der offenen Tür

Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde St. Johann, darunter auch Bgm. Günter Müller und Vzbgm. Walter Berghofer, nutzten den Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Schölbing um sich von der Schlagkraft der Einsatzorganisation zu überzeugen. Zu den Highlights zählten die Simulation eines Pkw-Unfalls mit Bergung von Verletzten, Atemschutzdemonstrationen, Entstehungsbrandbekämpfungen, bei denen die Besucherinnen und Besucher ihr Talent mit dem Feuerlöscher unter Beweis stellen konnten, die Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge, der Gerätschaften und des Feuerwehrhauses sowie Rundfahrten mit dem Tanklöschfahrzeug. Durch das Programm führte HBI Martin Sommer. Am Abend ging der Tag der offenen Tür nahtlos in eine Blaulichtparty über.

Einsätze

In den letzten Monaten forderten zahlreiche technische Einsätze wie Verkehrsunfälle sowie mehrere Brände die Kameradinnen und Kameraden der FF Schölbing.

Allgemeines

Am 24. Dezember 2021 wird das Friedenslicht wie gewohnt von der Feuerwehrjugend ausgetragen.



Die Schölbingener Feuerwehrjugend und Quereinsteiger Thomas Zink zeigten beim Wissenstest in Friedberg hervorragende Leistungen.



Bgm. Günter Müller und Vzbgm. Walter Berghofer mit einigen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Schölbing.



Vzbgm. Walter Berghofer stellte sein Talent mit dem Feuerlöscher unter Beweis.



Auch ein Verkehrsunfall zwischen Schölbing und Habersdorf forderte unsere Feuerwehr.

Wir brauchen DICH!

Achtung! Die FF Schölbing braucht dein „Feuer“, deine Fähigkeiten und deine Freiwilligkeit. Mit diesem Aufruf sucht die FF Schölbing neue Mitglieder. Junge Menschen brauchen Aufgaben – Feuerwehrjugend fördert und fordert; auch Wiedereinsteiger, Quereinsteiger und Frauen sind dringend gesucht. Informationen und Kontakt per Mail: kdo.027@bfvvh.steiermark.at oder per Tel. Nr.: 0664/3119239.

Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz ist aktiv

Ein Rückblick auf die Aktivitäten unserer Unterlungitzer Florianis während der letzten Monate:

MRAS Übung in Lafnitz

Am 23. Oktober 2021 wurde in Lafnitz eine MRAS (Menschenrettung und Absturzsicherung) Übung des Abschnittes 7 abgehalten. Anhand eines simulierten Unfalls in einem Hochsilo mussten sich die Kameradinnen und Kameraden vom Turm des Feuerwehrhauses Lafnitz mit den technischen Geräten abseilen und eine Bergung durchführen.

Grillparty

Am 8. August 2021 fand unter Einhaltung der 3G-Regeln (Covid-19-Maßnahmen) unsere traditionelle Grillparty statt. Bei gutem Wetter konnten wir sehr viele Gäste begrüßen. Ein Dank gilt allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz, die trotz dieser schwierigen Zeit, mit all ihren Auflagen, mitgeholfen haben und somit dazu beigetragen haben, dass wieder ein bisschen gesellschaftliches Dorfleben möglich war.

Wissenstest der FF-Jugend

Unsere Jungflorianis, Alexander Hummer, Leon Schantl, Felix Bauer, Hannah Jeitler und Julia Postl absolvierten in ihren jeweiligen Leistungsklassen den Wissenstest mit Bravour. Wir gratulieren zu dieser erbrachten Leistung.

Feuerwehr Unterlungitz suchte „Jung-Florianis“

Zahlreiche feuerwehrbegeisterte Kids folgten der Einladung der Feuerwehr Unterlungitz, sich im Rahmen eines Tages der offenen Tür in spielerischer Form ein Bild über die Aufgaben eines Feuerwehrmitgliedes zu machen. Zu den Highlights des abwechslungsreichen Nachmittages zählten Ausfahrten mit dem Feuerwehrauto sowie das Erproben der Gerätschaften, wie z. B. Spreizer, Schaumlöcher und Feuerwehrspritze. Als „Lohn für die Mühe“ warteten Würstel und Limonaden. Organisiert und geleitet wurde der Tag der offenen Tür von OBI Patrick Lind und Jugendwart Gemeinderat Manuel Leopold. Unter den interessierten Gästen konnte auch Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch, selbst Mitglied bei der FF Unterlungitz, begrüßt werden.



Die Spitzen der Feuerwehr Unterlungitz gratulierten den erfolgreichen Jungflorianis.



Die Mitglieder der FF Unterlungitz rund um OBI Patrick Lind mit den Kids und ihren Eltern sowie Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch.



In Lafnitz wurde eine MRAS (Menschenrettung und Absturzsicherung) Übung des Abschnittes 7 abgehalten.

Bist du cool genug für einen heißen Job?

Möchtest auch du dazugehören, dann werde Mitglied bei der FF Unterlungitz. Entweder in der Feuerwehrjugend oder ab dem 16. Lebensjahr als aktives Mitglied. In der FF Unterlungitz stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Frauen und Männer bereit, die Zeit und persönliche Opfer bringen, um die Allgemeinheit vor Schäden zu bewahren. Diese Frauen und Männer sind unsere Kameraden. Und darauf sind wir stolz! Informationen und Kontakt unter: Tel. Nr.: 0664/31 19240.

Zahlreiche Ehrungen beim Musikverein Schölbing

Im Rahmen der heurigen Jahreshauptversammlung des Musikvereins Schölbing wurden zahlreiche Ehrungen an langjährige Mitglieder verliehen: Die Ehrennadel in Gold erhielten Silke Wolfauer-Pötscher, Christian Pötscher und Heinz Goger. Das Verdienstkreuz in Bronze am Band wurde an Obmann Helmut Preiner jun. und das Verdienstkreuz in Silber am Band an Maria Goger und Albert Wolfauer verliehen. Helmut

Preiner sen. erhielt das Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit in unserem Verein. Weiters wurden folgende Ehrungen überreicht: Das Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre an Stefan Kernbauer, Thomas Winkler und Martina Bauer. Das Ehrenzeichen in Silber für 15 Jahre an Stefanie Riegler und die Ehrennadel in Silber an Karin Rodler und Benedikt Riegler. Wir danken allen Geehrten

für ihre verdienstvollen Tätigkeiten in unserem Verein!

Musikalische Umrahmung am Ringana-Campus

Bei der offiziellen Betriebseröffnung der Fa. Ringana in St. Johann am 4. September 2021 wurden die Gäste vom Musikverein Schölbing gemeinsam mit dem Trachtenmusikverein Unterlungitz musikalisch durch den Tag begleitet.



Zahlreiche Musikerinnen und Musiker des Musikvereines Schölbing wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft bzw. für ihre besonderen Verdienste geehrt.



Die Ehrennadel in Gold erhielten Christian Pötscher, Silke Wolfauer-Pötscher und Heinz Goger.



Obmann Helmut Preiner sen. erhielt das Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit in unserem Verein.



Das Verdienstkreuz in Bronze am Band wurde an Obmann Helmut Preiner jun. und das Verdienstkreuz in Silber am Band an Maria Goger und Albert Wolfauer verliehen.



Der Tag der offenen Tür für Ringana-Vertriebspartnerinnen und Ringana-Vertriebspartner am Ringana-Campus wurde von unseren beiden Musikvereinen musikalisch umrahmt.

TMV Unterlungitz beim Steirischen St. Johanner Treffen

Das Steirische St. Johanner Treffen ist ein Fest, wo alle steirischen St. Johanner Musikvereine (Trachtenmusikverein Unterlungitz/St. Johann in der Haide, MV St. Johann im Saggautal, Blasmusik St. Johann bei Herberstein, MV St. Johann am Tauern und OMK St. Johann ob Hohenburg) zusammenkommen, um gemeinsam zu musizieren und Freundschaften zu knüpfen. Die Idee kam Anfang der 1980er Jahre von Amtsrätin Antonia Krieger aus der Gemeinde St. Johann im Saggautal. Eine wunderschöne Tradition wurde geboren und führte 1985 zum ersten Treffen im Saggautal. Seitdem treffen sich alle Musikvereine der fünf steirischen Gemeinden mit dem Namen „St. Johann“ jährlich zu ihrem legendären „St. Johanner Treffen“. Heuer hat dieses besondere Fest am Sonntag, dem 22. August 2021 in St. Johann bei Herberstein stattgefunden. Das St. Johanner Treffen hat mit dem Einmarsch und Empfang der einzelnen Gastkapellen begonnen. Die anschließende Heilige Messe und der allgemeine Festakt wurden von über 150 Musikerinnen und Musikern umrahmt und gestaltet. Den krönenden Abschluss bildeten die Gästekonzerte, wo jeder Musikverein für gute Stimmung sorgte.



Der Trachtenmusikverein Unterlungitz vertrat unsere Gemeinde beim Steirischen St. Johanner Treffen in St. Johann bei Herberstein.

Zusammenfassend ist es ein Fest, wo man sich musikalisch und auch persönlich austauscht, wo man Freundschaften schließt und die Freundschaften zu den Partnerkapellen jedes Jahr aufs Neue aufleben lässt. An diesem Tag regiert allein „Freundschaft“ die Blasmusikwelt.

Vorankündigung:

Im nächsten Jahr findet das traditionelle St. Johanner Treffen am Sonntag, dem 21. August 2022 in unserer Gemeinde statt.

Erfreuliche Neuigkeiten beim TMV Unterlungitz.

Unsere Jungmusikerin Katharina Handler hat im Juni 2021 das ÖBV-

Leistungsabzeichen in Silber auf der Querflöte mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ abgelegt. Die Mitglieder des Trachtenmusikvereins Unterlungitz und die Gemeinde gratulieren recht herzlich zu dieser tollen Leistung.



Katharina Handler hat das ÖBV-Leistungsabzeichen in Silber auf der Querflöte mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ abgelegt.

In memoriam † Kapellmeister-Stv. Harald Handler

Am 1. Oktober 2021 erreichte uns die unfassbar traurige Nachricht, dass uns unser Kapellmeister-Stv., Herzblutmusiker und guter Freund Harald Handler für immer verlassen hat.

Er hinterlässt eine große Lücke in unserem Trachtenmusikverein. Wir wollen dankbar auf die Zeit zurückblicken, die wir mit ihm verbringen durften. Harald wurde schon im Alter von 10 Jahren Mitglied in unserem Musikverein. Ein Jahr später trat er in die Jugendkapelle Hartberg ein. Ein Abzeichen folgte dem anderen und so erspielte er sich bereits mit 14 Jahren das erste, goldene Leistungsabzeichen. Regelmäßig bereicherte Harald unsere Konzerte und Auftritte mit virtuos Solostücken und wurde zum musikalischen Aushängeschild unseres

Vereins. Da sein Talent nicht lange verborgen blieb, war er als jugendlicher und junger Erwachsener ein sehr geschätzter Aushilfsmusiker in vielen Vereinen und wirkte bei zahlreichen kleinen Blasmusikformationen mit. 2006 wurde er zusätzlich aktives Mitglied der Ortskapelle Unterrohr.

2012 übernahm er nach vierjähriger Stellvertreterstätigkeit das Kapellmeisteramt in unserem Verein. Er motivierte unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker und schaffte es mit seiner herzlichen Art, dass sich jeder im Verein willkommen und wohl gefühlt hat. Nicht nur musikalisch war er eine Bereicherung für uns. Stets positiv denkend, ehrlich und mit diplomatischem Geschick konnte er manche zwischenmenschliche Septime in eine Oktave auflösen. Im Jänner 2020 trat er nach acht Jahren als Kapellmeister



Harald Handler war ein Herzblutmusiker und guter Freund.

zurück, weil er einfach lieber aktiv musizierte als dirigierte. Harald war einfach ein herzensguter Mensch und wir sind dafür dankbar, dass er uns zumindest einen Teil unseres Lebens begleitet hat. Wir werden ihn als Musikkameraden, Wegbegleiter und besonders als lieben Freund vermissen. Ruhe in Frieden, lieber Harald - du wirst uns allen für immer in lieber Erinnerung bleiben!

Zahlreiche Aktivitäten in



Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse erkundeten mit ihrer Lehrerin Dipl. Päd. Maria Haidwagner den Wald.

In der Volksschule St. Johann war in den letzten Monaten wieder einiges los. Ein kurzer Rückblick:

Waldtag der ersten Klasse

Am Mittwoch, dem 16. Juni 2021 machte die erste Klasse einen Lehrausgang in den Wald. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler in der Natur Geräusche wahrnehmen, Blätter und Früchte verschiedenen Bäumen zuordnen sowie Waldtiere und Pilze auf den Schautafeln benennen. Auch das Ertasten der Baumrinde, das Balancieren auf Baumstämmen und weitere Bewegungsübungen machten den Schülerinnen und Schülern großen Spaß. Danach konnten sie bei einem Fragequiz zeigen, dass sie schon richtige Waldprofis sind.

Im Alltag CO₂ vermeiden

Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse der Volksschule St. Johann führten das Unterrichtsprojekt „Klimaschutz – auch ich kann

etwas tun“ durch. Im Zuge des Sachunterrichts beschäftigten sie sich vermehrt mit dem Thema Klimawandel. Begriffe wie „CO₂“ und „Ökologischer Fußabdruck“ wurden erarbeitet. Für die Monate Mai und Juni bekamen die Kinder einen Pass, in dem sie in der Schule und auch zu Hause auf den Energie- und Wasserverbrauch sowie auf Einkauf- und Müllvermeidung achteten. Die Schülerinnen und Schüler erhielten wöchentlich einen Stempel als Belohnung, wenn sie etwas zur Energieersparnis beigetragen hatten.

Exkursion nach Hartberg

Am Mittwoch, dem 30. Juni 2021 besuchten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse mit Klassenlehrerin Dipl. Päd. Elisabeth Oswald und Schulassistentin Gabriele Mauerhofer die Bezirkshauptstadt Hartberg. Mit lustigen Geschichten und Begebenheiten führte der ehemalige Hauptschullehrer und LAbg. Wolfgang Böhmer die Kinder durch die historische Altstadt.

Wandertag nach Altenberg

Am Donnerstag, dem 23. September 2021 wanderten die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse zum Spielplatz nach Altenberg. Nachdem sich die Kinder mit Jause und Getränk gestärkt hatten, konnten sie sich am Spielplatz austoben und die vielen Spielgeräte ausprobieren.

Wandertag der dritten und vierten Klasse

Am Dienstag, dem 28. September 2021 wanderten die dritte und vierte Klasse zur Maierhofer Mühle. Nach einem flotten Marsch gleich in der Früh, wurde bei der Maierhofer Mühle ausgiebig gejausnet. Die Kinder hatten dort die Möglichkeit, miteinander zu spielen. Die Maierhofer Mühle wurde sogar extra für unsere Schülerinnen und Schüler geöffnet, sodass sie die Möglichkeit hatten, sich einen kleinen Nachtisch zu kaufen. Anschließend spazierten die beiden Klassen gemütlich zur Schule zurück. Es war ein gelungener Wandertag mit sehr schönem Wanderwetter!

unserer Volksschule



Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse wanderten im September zum Spielplatz nach Altenberg.



Bei ihrem Wandertag konnten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse spannende Stunden gemeinsam erleben.



Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse besuchten die Bezirkshauptstadt.



Beim Projekt „Klimaschutz – auch ich kann etwas tun“ standen die Folgen und Auswirkungen des Klimawandels im Mittelpunkt.



Das Gasthaus Maierhofer-Mühle direkt an der Lafnitz war das Ziel eines Wandertages der Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse; herzlichen Dank für die Sonderöffnungszeit!

Spannende Neuigkeiten aus unserer Kinderkrippe

Liebe Eltern!

Unsere Kinderkrippe erfreut sich großer Beliebtheit. Derzeit besuchen 24 Kinder im Alter zwischen zehn Monaten und drei Jahren die Krippe. Betreut werden sie von drei Pädagoginnen und vier Kinderbetreuerinnen. Die Kinderkrippe wird als „offenes Haus“ geführt. Das heißt, dass sich alle Kinder im ganzen Haus bewegen, es gibt keine Gruppenräume, sondern Funktionsräume wie z. B. unser Atelier, die Bibliothek, die Baustelle, die Bewegungswerkstatt oder die Spielwelt. Den ganzen Vormittag über werden vom Betreuungspersonal in den Bereichen Angebote gesetzt, welche die Kinder annehmen können, ihre Teilnahme entscheiden die Kinder selbst. Es gibt eine „gleitende Jause“, hier haben die Kinder die Möglichkeit, individuell und nach ihren Bedürfnissen von ca. 8:30 Uhr bis 9:30 Uhr zur Jause zu kommen. Weiters wird den Kindern die Möglichkeit geboten um ca. 10:30 Uhr noch einen Snack einzunehmen (Obst/Gemüse). Die Kinder haben auch individuell die Möglichkeit, Schlafen zu gehen. So machen manche schon am Vormittag ihr Schläfchen, andere erst nach dem Mittagessen. Das Mittagessen wird ge-



Im heurigen Herbst wurde in der Kinderkrippe schon viel gefeiert. So gab es schon eine Erntedankfeier und viele Geburtstagsfeste mit den Kindern.



meinsam eingenommen. Mit wohl-schmeckendem Essen werden wir vom „Föhrenhof“ versorgt. Da es eine sehr große Nachfrage an Betreuungs-plätzen gibt, bitten wir all jene, die Interesse an einem Platz in der Krippe haben, unbedingt das Voranmeldeformular (auf der Homepage der Gemeinde oder direkt in der Krippe erhältlich) auszufüllen und entweder per Mail an: margit.heiling@stmk.volkshilfe.at zu schicken oder direkt in der Krippe vorbeizubringen. Die Voranmeldung ist unverbindlich und dient zur Übersicht, wie viele Kinder an einem Platz Interesse haben. Voranmeldungen für das Kinderbetreuungs-jahr 2022/23 werden bereits angenommen!!

Termine & Infos:

Tag der offenen Tür:

14. Jänner 2022 ab 14 Uhr;

Zusätzliche Einschreibetage für Kinder aus St. Johann:

14., 17. und 18. Jänner 2022

Für den Abschluss des Betreuungsver-trages werden folgende Unterlagen benötigt:

Geburtsurkunde, Meldezettel, Nachweis Masernimpfstatus, Sozialversicherungs-nummer, Bankdaten, Steirischer Familien-pass (wenn vorhanden).

Die Kinderkrippe hat im Kinderbetreuungs-jahr 2021/22 wie folgt geschlossen:

1. April 2022 (Hygienetag), 8. bis 19. August 2022 (Betriebsurlaub) und 5. bis 9. September 2022 (Vorbereitungswoche).

„1-2-3-Kindergartenchallenge des ARBÖ Steiermark“

Am 11. Juni 2021 nahmen 50 Kinder des Pfarrkindergartens St. Johann an der kostenlosen „ARBÖ 1-2-3-Fahrradchallenge“ teil.

Auf einem Geschicklichkeitsparcours absolvierten die Kinder mit ihren eigenen Fahr- oder Laufrädern, ganz ohne Zeitdruck das Training. Die Hauptbestandteile des Parcours waren eine Wippe, ein Hütchen-Slalom und ein Zitterbalken. Ziel war es, durch spielerische Art und Weise die Faktoren „Sport“ und „Sicherheit“ zu verbinden und die Lust am Radfahren zu wecken. Auch die korrekte Verwendung und Einstellung von Radfahrhelmen, das „Sehen und Gesehen werden im Straßenverkehr“ durch das Tragen einer Warnweste und eine Menge Spaß standen im Vordergrund. Jedes Kind durfte sich am Ende als Siegerin bzw. Sieger fühlen und erhielt eine Urkunde sowie einen Umhängebeutel mit kleinen Geschenken.



Die Kinder unseres Pfarrkindergartens waren von der „1-2-3-Kindergartenchallenge des ARBÖ Steiermark“ begeistert.

Erstkommunion der zweiten Klasse



Unsere Erstkommunikationskinder mit Klassenlehrerin Maiken Fleck, BEd, Religionslehrerin Dipl. Päd. Anneliese Lind und Vikar Mag. Mario Brandstätter.

Foto: Zauberbilder/Hannes Schlögl

Bei herrlichem Sonnenschein feierten die Kinder der zweiten Klasse am 26. Juni 2021 in der festlich geschmückten Raiffeisen Kultur- und Sporthalle der Volksschule St. Johann das Erstkommunikationsfest. Sonnenschein war aber auch in den Her-

zen der Mädchen und Buben, die sich schon sehr darauf freuten, Jesus im Heiligen Brot das erste Mal zu empfangen. Die humorvolle Sprache unseres Vikars Mag. Mario Brandstätter und die tolle musikalische Gestaltung machten diese Feier lebendig. Dank der gelockerten

Coronabestimmungen konnte sogar der Trachtenmusikverein Unterlungitz nach dem Gottesdienst den Erstkommunikationskindern und ihren Gästen ein paar Ständchen spielen. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben.

Es tut sich einiges in unserer Ganztageschule

Nach einer intensiven Kennenlernphase am Beginn des Schuljahres haben sich mittlerweile alle Kinder und ich, die neue Nachmittagspädagogin Viktoria Halwax, gut eingelebt. Jede Woche wird ein bestimmtes Thema genauer unter die Lupe genommen. Zum Thema „Apfel“ wurden z. B. Apfelchips selbst hergestellt, zum Thema „Mikroskop“ konnten die Kinder die Natur und Umwelt bis ins kleinste Detail ganz genau betrachten und zum Thema „Kürbis“ wurden für Halloween Kürbisgesichter geschnitzt. Durch die wöchentlich wechselnden Themen können die Kinder viel Interessantes und Wissenswertes mitnehmen. Die Schülerinnen und Schüler können sich bereits freuen, denn ich habe noch sehr viele tolle Ideen für das ganze Jahr. Ich wünsche euch und euren Kindern ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr 2021/22.

Viktoria Halwax, Nachmittagspädagogin in der Ganztageschule



Ende Oktober stand in der Ganztageschule ein lustiges Kürbisschnitzen auf dem Programm.

Neue Leitung für unsere Ganztagesesschule

Rund zweieinhalb Jahre lang leitete Thomas König zur vollsten Zufriedenheit von Kindern, Eltern und Gemeinde die Ganztagesesschule in unserer Volksschule. Nachdem sich der Jennersdorfer nun einer neuen beruflichen Herausforderung widmet – er ist als Umwelt- und Abfallberater beim burgenländischen Müllverband tätig – wurde die diplomierte Kindergartenpädagogin Viktoria Halwax zu seiner Nachfolgerin bestellt. Die Hartbergerin war mehrere Jahre lang in einem Kindergarten in Graz beschäftigt und freut sich, jetzt in der Region tätig sein zu können. Bgm. Günter Müller nutzte einen Besuch in der Ganztagesesschule, um Thomas König mit einer Urkunde „Dank und Anerkennung“ seitens der Gemeinde auszusprechen und wünschte gleichzeitig Viktoria Halwax viel Freude und Erfolg für ihre Tätigkeit zum Wohl der jungen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.



Bgm. Günter Müller dankte Thomas König und wünschte seiner Nachfolgerin Viktoria Halwax viel Erfolg.

Wohlverdienter Ruhestand von Christine Rasser



Unsere langjährige Pfarrkindergarten-Mitarbeiterin Christine Rasser wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Rund 20 Jahre lang war Christine Rasser als Reinigungskraft in unserem Pfarrkindergarten beschäftigt. Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes wurde Christine Rasser nun in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Seitens des Wirtschaftsrates der Pfarre St. Johann

dankte Vorsitzender Martin Lebenbauer und für die Gemeinde stellte sich Bgm. Günter Müller mit ehrenden Worten ein. Einhelliger Tenor: Christine Rasser war stets mit Freude und vollem Einsatz für den Kindergarten tätig. „Eine echte Seele von einem Menschen,

die, falls notwendig, auch rund um die Uhr erreichbar war“, so Gemeinderat Martin Lebenbauer. Zelebriert wurde der Erntedankgottesdienst von Prälat Rupert Kroisleitner aus Vorau.

Für die musikalische Gestaltung sorgte die Singgruppe St. Johann.

Das Schulgebäude Edelseegasse ist fit für die Zukunft



Das Schulgebäude Edelseegasse wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, an der Spitze Bildungslandesrätin Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß, offiziell wiedereröffnet.

Das Schulgebäude wurde nach modernsten Kriterien saniert und knapp vor Schulschluss offiziell eröffnet.

„Was lange währt, wird endlich gut“, mit diesen Worten leitete Bürgermeister KommR Ing. Marcus Martschitsch im Juli 2018 den offiziellen Spatenstich für das Schulprojekt Edelseegasse ein. Ähnlich verhielt es sich nun auch mit der offiziellen Eröffnung, die coronabedingt erst mehr als ein Jahr nach der Inbetriebnahme stattfinden konnte.

Prominente Gäste

Dir. Evelin Wutzl, die mit Ende des Schuljahres ihren Ruhestand angetreten hat, freute sich dazu neben dem Gemeindeoberhaupt unter anderem Bildungslandesrätin Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BED,

LABg. Vzgbm. Mag. Lukas Schnitzer, die Bgm. Gerald Maier (Ebersdorf), Matthias Kratzmann (Greinbach), Herbert Rodler (Hartberg Umgebung), Jürgen Peindl (Rohr bei Hartberg) und Günter Müller (St. Johann) sowie Bildungsdirektions-Abteilungsleiterin Juliane Müller begrüßen zu können.

Modernste Technik

Das Ergebnis nach Fertigstellung der Arbeiten kann sich wirklich sehen lassen. Die drei Schulen im Campus Edelseegasse (Sport- und IT-Mittelschule Hartberg, Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule) entsprechen dem modernsten Stand der Technik und sind fit für die Bildungszukunft. Zu den Highlights zählen unter anderem der Unterricht in Clustern, die zentrale Aula, der großzügig dimensionierte Vorplatz, die digitalen Tafeln und eine Photovoltaikanlage

mit einer Spitzenleistung von 120 Kilowatt-Peak und einem Jahresertrag von 120.000 Kilowattstunden.

Tanz zur Eröffnung

Die Investitionssumme inklusive Einrichtung betrug rund 10,7 Millionen Euro und wurde von der Stadtgemeinde Hartberg mit insgesamt 26 eingeschulten Gemeinden sowie mit Unterstützung des Landes Steiermark aufgebracht. Die Umsetzung erfolgte durch die Firma Granit/Singer als Totalunternehmer.

Der Anteil unserer Gemeinde beträgt 1,2 Millionen Euro.

Sämtliche Grußredner betonten den hohen Stellenwert zeitgemäßer Bildung und dankten allen Beteiligten, die zum Gelingen des Großprojektes beigetragen haben. Die Schüler dankten auf ihre Weise: mit einer Hip-Hop-Einlage und einer Geräteturnvorführung.



Besuch in der Gemeinde. Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen unserer Volksschule besuchten mit der Klassenlehrerin Dipl. Päd. Elisabeth Oswald das Gemeindeamt. Bgm. Günter Müller hieß die Kinder herzlich willkommen und erklärte anschließend sehr anschaulich, welche Arbeiten die Gemeinde für ihre Bewohnerinnen und Bewohner zu erledigen hat. Zum Abschluss durften die Kinder im Sitzungssaal Platz nehmen und konnten Fragen stellen, die der Bürgermeister seinen interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern geduldig beantwortete. Zum Abschluss des Lehrausganges bekamen alle eine schmackhafte Jause.

FABO – Familie als Bonus geht in das zweite Jahr

„FABO – Familie als Bonus“ ist ein Informations- und Bildungsangebot für alle werdenden Eltern sowie für alle Mütter und Väter von Kindern von 0 bis 3 Jahren.

Wenngleich die Corona-Pandemie auch hier zu Einschränkungen geführt hat, war das erste FABO-Jahr überaus erfolgreich. Zahlreiche Rückmeldungen von Eltern wie „Das ist eine echte Bereicherung für uns Eltern“, „Es wurden wichtige Themen besprochen, wo ich persönlich nicht gewusst hätte, wo ich Infos und Unterstützung erhalte“ oder „Ich finde es toll, dass man kostenlos informiert wird und auch noch Geld dafür bekommt“

bestätigen dies. Nun stehen die Veranstaltungstermine für Herbst 2021 bis Sommer 2022 fest. An zehn regionalen Orten werden zu unterschiedlichen Terminen, stets an einem Samstagvormittag, Veranstaltungen zu den Themen „Eltern werden“ sowie die „Entwicklung des Kindes im ersten, zweiten und dritten Lebensjahr“ angeboten. In Workshops und Vorträgen werden Fragen, wie z. B.: „Was braucht mein Kind von mir als Mutter/Vater?“, „Ist es normal, dass...?“, „Was braucht mein Kind für die Welt von morgen?“, thematisiert und beantwortet. Der Besuch von „FABO-Familie als Bonus“ lohnt sich doppelt. Erstens ist die Teilnahme kostenlos und zweitens bekommen Mütter und

Väter als besonderes Dankeschön für die Teilnahme an „FABO – Familie als Bonus“ von ihrer Wohnsitzgemeinde einen Gutschein in der Höhe von 25,- Euro pro Veranstaltung und pro Elternteil. Es besteht somit die Möglichkeit, insgesamt einen Bonus in der Höhe von 200,- Euro zu erhalten. Für die Ausstellung der Gutscheine ist die Teilnahmebestätigung vorzulegen. Diese Gutscheine können beim Baumarkt OBI, in der Bäckerei Gruber oder in einem Gastronomiebetrieb in der Gemeinde St. Johann eingelöst werden. Nähere Informationen dazu sowie Aktuelles finden Sie auf der Homepage www.familiealsbonus.at oder auf Facebook unter „familiealsbonus“.

Informationen zur Förderung für Mehrwegwindeln

Wussten Sie, dass ein Baby in drei Jahren 1.500 kg Müll produziert? Wussten Sie, dass Wegwerfwindeln in drei Jahren ca. 1.300,- Euro kosten? Sie wollen etwas ändern? Seit einigen Jahren gibt es ein Windel-Spar-Paket, durch das Kosten und Abfall eingespart werden können. Diese Mehrwegwindeln bieten einen Komfort, der mit der Wegwerfwindel vergleichbar ist. Sie sind mit Klettverschluss oder Druckknöpfen ausgestattet, brauchen nicht mehr gebügelt werden und können bei 90 Grad gewaschen werden. Die Gemeinde, das Land Steiermark, der Abfallwirtschaftsverband und der

Produzent der Mehrwegwindel fördern diese Aktion mit 105,- Euro. Die interessierte Mutter/der interessierte Vater erhält von der Gemeinde den ausgefüllten und bestätigten Gutschein nach Vorlage des Mutter-Kind-Passes oder der Anmeldung des Kindes. Der Gutschein kann in vielen Geschäften aber auch bei Bestellungen in Internet eingelöst werden. Händler auf: <https://verein-wiwa.at> Für weitere Informationen stehen Ihnen die Gemeinde sowie die Umwelt- und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg unter der Tel. Nr.: 03332/65456 sehr gerne zur Verfügung.



Die Mehrwegwindeln werden mit 105,- Euro gefördert. Foto: Kerschbaumer

Zaunschirm-Hofgrillerei wurde wieder gestürmt



Die Festveranstalter Szilvia und Günter Zaunschirm im Kreise der Hobbymodels rund um Lagerhaus-Marktleiter Martin Schantl.

Aufgrund der coronabedingten Vorgaben der Bundesregierung fand das traditionelle Kellerschlössl-Hoffest der Familie Zaunschirm in Unterlungitz heuer erneut im kleineren Rahmen als „Zaunschirm Hofgrillerei“ statt. Die zahlreichen Gäste, darun-

ter auch Bgm. Günter Müller und der Unterlungitzer Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch, durften sich über ein Hofbuffet freuen, das keine Wünsche offen ließ. Zu den kulinarischen Highlights zählte ein rund 60 kg schweres gegrilltes Wildschwein. Zu den

Attraktionen am Sonntag zählte eine Trachtenmodenschau mit den aktuellen Trends aus dem Lagerhaus Wechselgau, eine Ausstellung von Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstlern aus der Region und die musikalische Unterhaltung mit Manuel Eberhardt.

Gib dem Abfall auch zu Weihnachten eine zweite Chance!

Abfalltrennung hilft allen. Durch die genaue Trennung können unsere Abfälle zu hochwertigen Sekundärrohstoffen verarbeitet und für die Neuproduktion eingesetzt werden. Gemeinsam schonen wir so unsere Umwelt, schützen unser Klima, sparen Energie und erhalten Ressourcen. Abfalltrennung zahlt sich also aus.

Die erzielten Gewinne der getrennten Sammlung stützen die öffentliche Abfallwirtschaft, die Müllgebühr und ermöglichen das flächendeckende System der Altstoffsammelzentren. Die Verbrennung (Wärme- und Stromgewinnung) von Restabfall hingegen kostet eine Menge Geld.

Die umweltgerechte und nachhaltige Nutzung der Ressource Abfall ist

eine der großen Herausforderungen einer verantwortungsvollen Abfallwirtschaft. Eine zentrale Rolle spielen dabei alle Konsumentinnen und Konsumenten. Sie tragen durch ihre Einkaufsgewohnheiten und durch ihr Sammel- und Abfalltrennverhalten ganz wesentlich zu einer erfolgreichen, kreislauforientierten Abfallwirtschaft bei.

Mach der Umwelt ein Geschenk und vermeide Weihnachtsmüll!

Noch wertvoller ist natürlich die Müllvermeidung. Besonders in der Weihnachtszeit fällt eine Unmenge an Verpackungsmüll an, den Mann/Frau mit etwas Kreativität reduzieren kann. In diesem Sinne wünsche ich ein frohes Fest und Danke für Ihr Engagement.



Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer gibt gerne weitere Tipps; Tel. Nr.: 03332/65456.

SPÖ St. Johann lud zum Familienspielfest in Schölbing



Die Fesselstarts mit dem Heißluftballon zählten zu den Höhepunkten des SPÖ-Familienspielfestes in Schölbing.

Zahlreiche Familien aus unserer Gemeinde folgten der Einladung der SPÖ Ortsorganisation und der Kinderfreunde St. Johann zum Familienspielfest am Gelände des HFC Schölbing, das traditionell am letzten Samstag vor Schulbeginn stattfindet. Zu den Highlights des

bunten und abwechslungsreichen Programms zählten Fesselstarts mit dem Heißluftballon, Fahrten mit dem Feuerwehrauto, eine Gratis-Hüpfburg und Spielstationen. Für das leibliche Wohl war mit Kistenfleisch und Gemüselaiabchen bestens gesorgt. Der Reinerlös kommt

wieder einem guten Zweck zugute. SPÖ-Ortsvorsitzender Bgm. Günter Müller und Kinderfreunde-Obfrau Elisabeth Pürstl danken allen Helferinnen und Helfern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Bei Dell'mour gibt es Therapieerfolge hoch zu Ross



Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch, Vortragende Sabine Dell'mour, DI Veronika Hager und die Studentinnen.

Der Ausbildungs- und Therapie-stall Dell'mour in Unterlungitz bringt frischen Wind in die Bildungslandschaft.

Die 14 Studentinnen des ersten akademischen Lehrganges für Reittherapie stellten sich im Ausbildungs- und Therapiestall Dell'mour in Unterlungitz dem ersten Teil ihrer Abschlussprüfung. Das professionelle Führen eines Pferdes für den reittherapeutischen

Einsatz erforderte viel Fachwissen und Feingefühl. Zudem mussten Fallbeispiele im Hinblick auf die künftige Arbeit einer Expertise unterzogen werden. „Wir sind sehr stolz auf die Leistungen der angehenden akademischen Expertinnen für HIPS®-Reittherapie. Gespannt sind wir auch auf die Ergebnisse der Forschungen, die im Herbst präsentiert werden“, so die Lehrgangsleiterin Sandra Dell'mour, BEd MA, die gemeinsam mit ihrer Frau

Sabine den Reittherapiestall in Unterlungitz betreibt. Beide sind Teil der vierköpfigen Prüfungskommission. Birgit Hofer und DI Veronika Hager (Direktorin der Hochschule für Agrar-, und Umweltpädagogik, eigene Rechtspersönlichkeit) komplettieren das Prüfungskleeblatt. Möge es allen Studentinnen Glück bringen! Auch Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch wünschte den Studentinnen viel Erfolg.

„Ein Leben lang geistig fit und gesund“

Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung zum Vortrag mit Erfolgsautor Harry Gruber in die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule.

Der gebürtige Kaindorfer referierte zum Thema „Gesund Sterben - körperlich und geistig fit bis ins hohe Alter“. Aus dem Inhalt des Vortrages: Die meisten Menschen wünschen sich ein langes, aber vor allem gesundes Leben. Dieser Wunsch hängt von einigen Rahmenbedingungen ab. Der wichtigste Faktor dabei ist unser Verhalten, das heißt, wie wir unser Leben verbringen, was wir denken, was wir essen, wieviel wir uns bewegen etc. Dieses Verhalten bestimmt, ob man bis ins hohe Alter geistig und körperlich fit bleibt.

Gruber zeigte, welches Verhalten es im eigenen Leben umzusetzen gilt, damit man die Chance hat, körperlich und geistig fit zu werden. Der Vortrag veranschaulichte, dass jeder Mensch ein langes und vor allem



Erfolgsautor Harry Gruber mit Bgm. Günter Müller, Vzbgm. Walter Berghofer und unserer Gemeinde-Kulturbeauftragten SR Helga Glatz.

gesundes Leben haben kann. Harry Gruber präsentierte dazu auf einfachste Weise die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Altersforschung. Dadurch erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer, wie diese effektiv im Alltag umgesetzt werden können. „Gezieltes Training von Körper und Geist steigert auch das persönliche Wohlbefinden im Alter“, so eine der Grundaussagen von Harry Gruber.

Für Susanne Kristek zählt „nur die Liege“

Zahlreiche Literaturfreunde, darunter auch Bgm. Günter Müller, Gemeinderätin Sonja Lebenbauer und Kulturbeauftragte SR Helga Glatz, folgten der Einladung zu einer Lesung mit Susanne Kristek in die Aula der Volksschule. Die geborene Schölbingerin (Schöffmann) präsentierte ihr Buch „Nur die Liege zählt - Urlaub unter deutschen Palmen“.

Darin beschreibt sie den lang-ersehnten Familienurlaub in Thailand. „Im Club unter 400 Deutschen erlebt die österreichische Kleinfamilie die drolligsten Abenteuer. Es gibt Kartoffelsuppe, Sänger Sasha sitzt am Nebentisch und Mutter Susanne kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Besonders die Gäste aus Sachsen haben es ihr angetan, der gemeinsame Dialekt verbindet. Und dann wäre da auch noch die beste Freundin, frisch geschieden und neu auf Tinder. Ihre täglichen Updates per WhatsApp regen Susanne so richtig an.“ Kurzresümee: Die Menschheit fliegt



Die Autorinnen Martina Parker und Susanne Kristek mit SR Helga Glatz, Bgm. Günter Müller und GR Sonja Lebenbauer (v. l.).

ins All. Aber die Sache mit den Strandliegen hat noch keiner schlau in den Griff gekriegt. Als „Special Guest“ präsentierte Martina Parker ihren

brandaktuellen Südburgenland-Krimi „Zuagroast“. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von den Mitgliedern des Musikvereines Schölböng.

Das Bauhof-Grillfest läutete den Sommer 2021 ein

Beste Stimmung herrschte bei den Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeitern, die gemeinsam mit ihren Familien zum bereits 14. Bauhof-Grillfest eingeladen waren. Neben kulinarischen Köstlichkeiten, für die heuer wieder Gemeindearbeiter Patrick Lind sorgte, bot das Grillfest auch die Gelegenheit, abseits des normalen Arbeitsalltags und in ungezwungener Atmosphäre einen gemütlichen Abend zu verbringen. Eine Gelegenheit, die sich auch Bgm. Günter Müller, Vzbgm. Walter Berghofer, Gemeindekassier Christoph Lugitsch-Strasser und Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch nicht entgehen ließen. Organisiert wurde das Fest in bewährter Weise von Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl.

Besonderer Dank für die Unterstützung des Festes gilt den Firmen Sterlinger & Co, Ringana, Bäckerei Gruber, Herbst Entsorgungs GmbH, Umwelt & Bau, Rohrmontagen



Hauptorganisator Gerhard Postl und Grillmeister Patrick Lind im Kreise einiger Gäste und Sponsoren, an der Spitze Bgm. Günter Müller.

Gleichweit, Stadtwerke Hartberg, Leithäusl Gesm.b.H., Werderitsch, Lagerhaus Wechselgau, Stahlbau Grabner, Geogis Hannes Winkler, Elektro Rene Singer, Taschek & Gruber, Weitzer Bau, Heizung Sanitär H. Handler, Gaugl Metallhandel, Landschaftspflege Unger,

Institut für Abwasserwirtschaft DI Markus Nehammer, HTS Helmut Haidwagner, Planungsbüro Anton Allmer und Eurogast Interex, die die Party großzügig unterstützt haben sowie allen Damen, die für Salate, Saucen und Mehlspeisen sorgten.

St. Johann war Drehort für Steirerkrimi

Auf der Baustelle für die neuen Wohnungen, die die Firma Krauck-Systems in St. Johann errichtet, wurden einige Szenen für den neuen Steirerkrimi mit dem Titel „Steirergeld“ gedreht. Der Rohbau diente als Schauplatz eines Investments, das aufgrund finanzieller Schwierigkeiten nicht weitergebaut werden kann.

Zum Inhalt von „Steirergeld“: Sascha Bergmann (Hary Prinz) und Anni Sulmtaler (Anna Unterberger) werden zu einem verdächtigen Todesfall nach Murbruck (Drehort ist Hartberg) gerufen. Rudolf Stiegler (Gottfried Breitfuß) wurde in seinem Haus überfallen und starb anscheinend an einem Herzinfarkt. Der Tote war Direktor der Privatbank am Hauptplatz und großzügiger Wohltäter des kleinen Ortes, der mit verlockend hohen Zinsen immer mehr Sparer an sein Haus band. Doch in Wahrheit steckte hinter dem vermeintlich erfolgreichen Konzept ein Schneeballsystem, das gerade zusammengebrochen war. Sascha und Anni versuchen nun abseits des Wirtschafts-



Die Baustelle für die neuen Wohnungen der Firma Krauck-Systems war Drehort für die neueste Folge des Steirerkrimis mit dem Titel „Steirergeld“.

skandals in der Fülle der verzweifelten Verdächtigen, darunter der Trainer der ortsansässigen Eishockeymannschaft Walter Aflenzer (Heikko Deutschmann), den Mörder zu finden. Auch mit Hilfe des Finanzprüfers Markus Tauber (Michael Menzel) der Nationalbank, der

ein Auge auf Anni geworfen hat. Da passiert ein zweiter Mord ...

Die Ausstrahlung von „Steirergeld“, einer Co-Produktion von ORF, ARD und Allegro Film, die von der Cinestyria gefördert wird, ist 2022 geplant.

ÖKB St. Johann lud zum traditionellen Wandertag

Ein voller Erfolg war der 20. Wandertag des ÖKB Ortsverbandes St. Johann, der durch den Ortsteil Unterlungitz führte.

Nach rund sieben Kilometern Wanderung wartete in der Tiefgarage des Gemeindehauses ein Original „Zauni-Kotelett“ und die Verlosung wertvoller Sachpreise, darunter mehr als 20 Fleischkörbe, auf die hungrigen Wanderer. ÖKB-Obmann Günter Klampfl nutzte die Gelegenheit, um folgenden langjährigen Mitgliedern des Ortsverbandes mit einem Ehrengeschenk Danke zu sagen: Ehrenobmann Josef Klampfl, Ehrenobmann Franz Sulik, Ehrenobmann Helmut Haidwagner, Erich Zettl, Schussmeister-Stv. Josef Hagen, Kommandant Josef Schadl, Fähnrich Gerhard Zisser, Gerhard Baliko, Fähnrich-Stv. Johann Bauer und Rosalinde Maierhofer.



Dank und Anerkennung: Vzbgm. Walter Berghofer und ÖKB-Obmann Günter Klampfl mit den geehrten Mitgliedern.

Unser Loretto Kapellenverein ist sehr aktiv

Wir hatten dieses Jahr, trotz Corona einiges zu tun. Die Osterspeisensegnung musste leider abgesagt werden. Die Maiandachten konnten (ohne Ausschank) durchgeführt werden. Dank unseres Vikars Mag. Mario Brandstätter wurde ausnahmsweise eine Taufe sowie leider auch ein Gedenkgottesdienst für unseren verunglückten Daniel Haas sowie Benjamin Puswald und einen Freund zelebriert. Zudem gab es eine Feier zu einer Jubel-Hochzeit und eine Ringsegnung. Die Marienvesper durfte, unter Einhaltung der Corona-Vorschriften, gefeiert werden. Überdies waren allgemeine Arbeiten, wie z. B. Waldarbeiten, zu erfüllen. Diese wurden von mehreren Vereinsmitgliedern sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern umgesetzt. Das Buchenholz wurde abgeschnitten, gespalten und aufgestapelt. Des Weiteren wurde der Waldweg von Mitterberg aus und der Platz zur Kapelle hergerichtet. Auf Grund des Platzmangels wurde eine neue Lagerhütte auf dem Grundstück der Familie unseres Obmanns errichtet. Auf diesem Grundstück befand sich bereits eine Holzlagerhütte, welche jedoch schon in die Jahre



Im Jahr 2019 wurde der Hubertussegen mit Streckenlegung gefeiert.

gekommen war und deshalb abgetragen und in derselben Größe wieder aufgestellt wurde. Die Hütte wird von den drei örtlichen Vereinen (Loretto Kapellen Verein, Ortsgemeinschaft Oberer Mitterberg und Sparverein Mitterberg) als Lager genutzt. Ein großer Dank gilt im Voraus der Gemeinde Buch St. Magdalena bzw. Bgm. Gerhard Gschiel, der einen namhaften Betrag zur Unterstützung der Errichtung der Gemeinschaftshütte zugesagt hat. Ein weiterer Dank gilt

Bgm. Günter Müller für sein stetig offenes Ohr sowie seine Unterstützung für unseren Verein.

Last but not least einen großen Dank an alle Beteiligten, die bei der Umsetzung sämtlicher Projekte mitgewirkt haben. Für Fragen stehen Ihnen der Obmann des Vereines Franz Spörk, unter der Tel. Nr.: 0664/4650645 bzw. Eduard Lagler, unter der Tel. Nr.: 0664/88312945, gerne zur Verfügung.

Eduard Lagler, Schriftführer

Frisch gebackene Seifensiederinnen in St. Johann



Ein Teil der frisch gebackenen „Seifensiederinnen“ mit Bgm. Günter Müller, SR Helga Glatz und OL Anna Rössler („St. Johann Aktiv“).

„Naturseifen selbst gemacht“ war das Thema von vier bis auf den letzten Platz ausgebuchten Workshop-Terminen mit Daniela Hirzer, einer gewerblichen Seifensiederin und Kräuterpädagogin, in der Volksschule St. Johann. Im theoretischen Teil wur-

den den Teilnehmerinnen die Grundlagen zur Seifenherstellung sowie einfache Grundrezepte und Beduftungsmöglichkeiten vermittelt. Anschließend wurde handgerührte Naturseife im Kaltverfahren im individuellen Design hergestellt und

damit gleichzeitig ein altes Handwerk neu entdeckt. Organisiert wurden die Workshops im Rahmen von „St. Johann Aktiv“ von der Gemeinde-Kulturbeauftragten SR Helga Glatz. Dank galt Bgm. Günter Müller für die Unterstützung durch die Gemeinde.

Mehr als 40.000 „Pferde“ trafen sich in Schölbling

Rund 80 LKW mit insgesamt mehr als 40.000 PS waren die Stars des zweiten Truckertreffens der LKW-Freunde Schölbling.

Auf dem Programm standen unter anderem eine gemeinsame Anfahrt von Schildbach nach Schölbling und ein Schätzspiel. Für die musikalische Umrahmung sorgte „DJ Ottl aus den Bergen“. Für das leibliche Wohl der Truckerinnen und Trucker sowie der zahlreichen Gäste war bestens gesorgt. Die Hauptorganisatoren Georg Riedl, Christian Gigl und Peter Lind freuten sich, unter den Truckerfans auch Vzbgm. Walter Berghofer, Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch sowie die Gemeinderäte Gerhard Koch und Kurt Fischl begrüßen zu können. Der Reinerlös des Treffens wird wieder einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt.



Die Hauptorganisatoren des zweiten LKW-Treffens in Schölbling im Kreise der Ehren-gäste, an der Spitze Vzbgm. Walter Berghofer.

Erfolgsgeschichte: vom Schwergewicht zum Ironman

**Marius Müller aus Altenberg
finishte beim Kärnten-Ironman
2021 in Klagenfurt.**

Noch im Jänner 2018 brachte Marius Müller 112 Kilogramm auf die Waage. Dann plötzlich kam die große Wende: Er begann mit einem Ernährungsprogramm und Sport. Der Sport wurde mittlerweile zu seiner Leidenschaft.

8 bis 15 Wochenstunden

Anfangs waren es kurze Schwimmereinheiten sowie kurze Rad- und Laufeinheiten. Ein Arbeitskollege machte ihn darauf aufmerksam, dass er mit Triathlon beginnen könnte. 2018 begann er gemeinsam mit einem Trainer die Einheiten zu steigern und kam so auf einen Trainingsumfang von 8 bis 15 Wochenstunden. Dazu kamen Trainingslager in Lanzarote und Mallorca sowie diverse Schwimmkurse im Winter. Zusätzlich wurde am Indoor Bike trainiert.

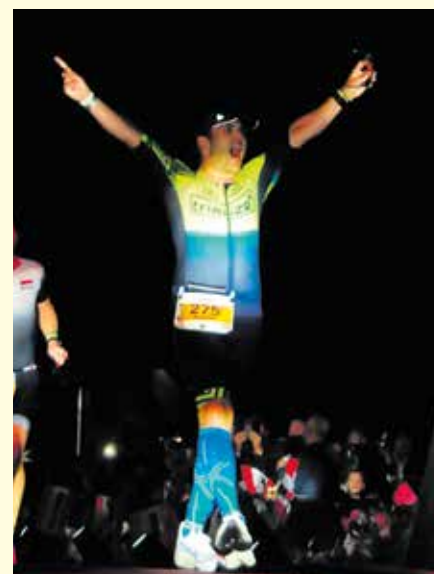
Ironman-Bronze-Status

Die ersten Triathlons waren kurze Sprints, ein paar Olympische Distanzen und im Jahr

2019 der halbe Ironman in St. Pölten und Zell am See. 2020 folgten der Start beim halben Ironman in Podersdorf und der erste Marathon in Wien. Mittlerweile hat Marius Müller einen Ironman-Athleten-Status in Bronze, da er aufgrund seiner Ironman-Starts weltweit zu den Top 10 Prozent der Athleten seiner Altersklasse (30-34 J.) zählt. Am 19. September 2021 dann der vorläufige Höhepunkt: Nach drei Jahren intensiver Vorbereitung absolvierte er den ersten ganzen Ironman in Klagenfurt (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad fahren und 42 km Laufen) in einer Zeit von 12:08:51.

Gänsehautmoment

„Echte Gänsehautmomente hatte ich vor dem Rennen am Start, als die österreichische Bundeshymne gespielt wurde und der See noch komplett ruhig war. Bis vor wenigen Jahren war es für mich noch unvorstellbar, jemals einen Ironman zu finishen“, so Marius Müller. Der Weg zum Ironman Klagenfurt wäre ohne Familie, Freundin, Physiotherapeut Sebastian Kohlhauser, BSc, Masseurin Bettina Schantl sowie die Fans an der Strecke in



Marius Müller finishte den Ironman in Klagenfurt in 12:08:51.

Klagenfurt nicht möglich gewesen. Zwei Sponsoren, Firma IfAntik und Finanzfuchsgruppe, trugen auch wesentlich zum Erfolg bei. Die Vorbereitungen für die nächste Saison laufen bereits.

Neue Flutlichtanlage für unseren Tennisverein

**Beim ASKÖ Tennisverein
St. Johann gab es in der
heurigen Saison wieder
zahlreiche Aktivitäten.**

Dazu zählten die Sanierungsarbeiten beim Vereinshaus und am Platz sowie die Errichtung einer Flutlichtanlage, die ohne die großzügige Unterstützung der Gemeinde nicht realisierbar gewesen wäre und die von den Spielerinnen und Spielern bereits eifrig genutzt wurde. Im Rahmen einer Besichtigung konnte sich Bgm. Günter Müller ein Bild von der wohl durchdachten Installation machen. Weiters nahmen Vereins-Teams am Wechselland-Cup teil und auch die Spiele des von Vereinsmitgliedern organisierten HB-Opens füllten die beiden Tennis-Hartplätze. Zusätzlich zu den Erwachsenen-Tennis-Trainings mit unseren Coaches Roman und Felix Prenner konnte in den Sommerferien dank der Verstärkung durch Thomas Unger auch ein Kinderkurs abgehalten werden. Die Begeisterung der Kids war so groß, dass weitere Trainerstunden angehängt



Die Vorstandsmitglieder unseres Tennisvereins mit Bgm. Günter Müller im Schein der neuen Flutlichtanlage, die mit Unterstützung der Gemeinde errichtet wurde.

werden mussten. 2022 soll die Sanierung des zweiten Platzes mit vereinten Kräften abgeschlossen werden, um sobald wie möglich in die neue Saison zu starten. Für diese sind zusätzlich zu den bewährten Trainings und Turnieren wieder regelmäßige Tennistreffs, ein Sommerfest sowie ein Vereinsausflug geplant. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft bitte Obfrau Sabine Salmhofer unter der

Tel. Nr.: 0699/10057815 kontaktieren. Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt 100,- Euro, für Familien 150,- Euro. Mitglieder erhalten einen Zugangscode zum Clubhaus. Für Schnellentschlossene gibt es folgendes Angebot: Bei Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bis 31. Dezember 2021 gilt ein ermäßigter Mitgliedsbeitrag in Höhe von 70,- Euro für Einzelpersonen und 100,- Euro für Familien.

Top-Unternehmer ist neuer SV Teubl St. Johann-Präsident

Die Kür eines neuen Präsidenten und die Neuwahl des Vorstandes standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des SV Teubl St. Johann. Das Team rund um Obmann Mario Zugschwert mit Obmann-Stellvertreter Martin Rasser, Kassier Clemens Brugner und Schriftführer Gerhard Singer wurde einstimmig bestätigt, neuer Präsident des SV Teubl St. Johann ist Christian Gleichweit. Der Unternehmer (RM Rohrmontagen, Stahlbau und Gebäudetechnik), der den Verein seit vielen Jahren großzügig unterstützt, folgt in dieser Funktion Bgm. Günter Müller, der für seine Verdienste für den Verein zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Obmann Mario Zugschwert dankte Bgm. Günter Müller für die großzügige Unterstützung seitens der Gemeinde. So erfolgten erst kürzlich der Ankauf eines Spindelmähers sowie dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Sportanlage.



SV St. Johann-Präsident Christian Gleichweit mit Gattin Magdalena, Obmann Mario Zugschwert, Kassier Clemens Brugner, Bgm. Günter Müller und Vzbgm. Walter Berghofer.

Kickerlegende hängte die Schuhe an den Nagel

Im zarten Alter von sieben Jahren begann am 10. Juli 1991 die Fußballkarriere von Thomas Unger aus St. Johann.

Nach 30 Jahren als Spieler, davon 24 Jahre im Dienst seines Stammvereines SV Teubl St. Johann, war es für den Kicker mit Leib und Seele nun an der Zeit, die Fußballschuhe an den berühmten Nagel zu hängen. Für die Verantwortlichen des SV St. Johann, an der Spitze Obmann Mario Zugschwert, der passende Anlass, dieses besondere Ereignis im Anschluss an das erste Heimspiel der Saison, ein 8:1 Kanter Sieg gegen Puch bei Weiz, zu feiern und gleichzeitig Danke zu sagen. Zu den Höhepunkten in seiner Karriere zählten der Meistertitel in der Unterliga (2001), der Meistertitel in der Oberliga sowie der damit verbundene Aufstieg in die Steirische Landesliga (2006) und der Meistertitel in der Gebietsliga (2014). In der Saison 2016/17 war Thomas Unger als Spielertrainer für den SV St. Johann aktiv. 2019/20 wurde der „Corona-



Thomas Unger wurde im Kreise der Spieler und Funktionäre sowie mit zahlreichen Ehrengästen verabschiedet.

Herbstmeistertitel“ gefeiert. Die Spieler und Funktionäre stellten sich bei ihrer langjährigen Nummer 23 mit einem Original-Trikot mit allen Unterschriften ein. Ebenfalls Danke sagten unter anderem SV St. Johann-Präsident Christian Gleichweit, Ehrenpräsident Bgm. Günter Müller, Vzbgm. Walter Berghofer und

Kapitän Raphael Ernst. Dank galt auch Gabor Szandi aus Szombathely, der in mehr als zehn Jahren insgesamt 311 Spiele für den SV Teubl St. Johann aktiv war, und dem nunmehrigen Nachwuchstrainer Wolfgang Kernbichler für fünf aktive Jahre als Spieler und Trainer beim SV St. Johann.

Ein Spitzenspiel gab es im RM-Stadion zu sehen

Unser RM-Stadion ist immer wieder Austragungsort für fußballerische „Leckerbissen“.

So auch in der Vorbereitung auf die Saison 2021/22. Bei traumhaftem Fußballwetter und einer tollen Kulisse traf der TSV Egger Glas Hartberg auf den SV Licht-Loidl Lafnitz und durfte nach 90 Minuten als 3:2 Sieger vom Platz gehen. Die Nachwuchskicker der Spielgemeinschaft St. Johann/Buch durften nicht nur mit den Spielern einlaufen, sondern bekamen im Anschluss an das Spiel auch alle Autogrammünsche erfüllt.



Bgm. Günter Müller und SV St. Johann-Obmann Mario Zugschwert mit Bgm. Andreas Hofer (Lafnitz) sowie den Obmännern Erich Korherr und Bernhard Loidl.

Wie der Vater, so auch die Söhne

Von 1985 bis 2003 hütete Ing. Karl-Heinz Ferstl mehr als 500 Mal das Tor des SV Teubl St. Johann.

Zu den größten Erfolgen des 52-jährigen Unterlungitzers zählen der Unterliga Ost-Meistertitel im Jahr 2001 sowie der damit verbundene Aufstieg in die Oberliga Süd-Ost, wo er dann vor rund 18 Jahren seine aktive Karriere beendete. Dem Fußball blieb Ing. Karl-Heinz Ferstl aber weiterhin sehr eng verbunden. Von 2009 bis 2019 baute er als Trainer die Nachwuchsarbeit in St. Johann auf und von 2015 bis 2021 war er als Nachwuchsleiter tätig. Einer der ersten „fußballerischen Rohdiamanten“ war Sohn Lorenz. Der knapp 20-jährige trat in die Fußstapfen des erfolgreichen Vaters und ist seit der Saison 2019/20 Stammtorhüter des SV St. Johann. Bis dato wurden bereits 60 Meisterschaftsspiele in der Kampfmannschaft absolviert. Erklärtes Ziel des Torhüters, dem von seinem Vater großes Talent bescheinigt wird: „Einmal den Sprung in eine Landesligamannschaft schaffen.“

Und weil aller guten Dinge bekanntlich drei sind, steht mittlerweile auch Bruder Elias zwischen den Pfosten des SV St. Johann und ist nicht nur Tormann in der 1B der SG St. Johann/Buch, sondern auch Ersatztormann



Die St. Johanner Torwartlegende Ing. Karl-Heinz Ferstl (Mitte) mit seinen Söhnen und „Nachfolgern“ Lorenz (r.) und Elias.

in der Kampfmannschaft. Zurzeit noch in der Lernphase, will Elias künftig seinem Bruder Lorenz die Rolle als „Einser-Tormann“ zunehmend schwerer machen. Bei den Spielen ist Vater Karl-Heinz so oft wie möglich dabei. Zudem steht er seinen beiden „Buben“ gerne mit seiner Erfahrung zur Seite. Auch beruflich gibt es eine interessante Parallele. Ing. Karl-Heinz Ferstl ist Absolvent der HTL für Gebäudetechnik in Pinkafeld, Sohn Lorenz, zurzeit Zivildienstler beim Roten Kreuz Hartberg, und Sohn Elias besucht die dritte Klasse der HTL Pinkafeld. Welche Fachrichtung? Natürlich auch Gebäudetechnik.

Stockerlplatz beim Stockschießen



Die Mannschaft durfte sich bei der Bezirksmeisterschaft über den ausgezeichneten 3. Platz freuen.

Am 15. Oktober 2021 fand in der Safenthalhalle in Sebersdorf die Bezirksmeisterschaft im Stockschießen des Steirischen Seniorenbundes, Regionalbezirk Hartberg, statt. Unsere Ortsgruppe erreichte im Mannschaftsschießen den ausgezeichneten 3. Rang. Beim Spanglerlschießen erreichte Gerhard Zisser den hervorragenden 3. Rang.



Florian Kohlhauser wurde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Foto: Lederer

Auszeichnung für Florian Kohlhauser

Die Bundesorganisation des Österreichischen Seniorenbundes hat im Rahmen der Obleutekonferenz in Bad Waltersdorf Florian Kohlhauser aus Unterlungitz die Ehrennadel in Gold verliehen. Florian Kohlhauser ist seit 2019 Bezirksobmann der Region Hartberg und Landesobmann-Stellvertreter des Seniorenbundes Steiermark. Der Regionalbezirk Hartberg zählt 30 Ortsgruppen mit ca. 4200 Mitgliedern.

Senioren lernten den sicheren Umgang mit E-Fahrrädern



Einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der E-Bike-Schulung mit LAbg. Hubert Lang, Florian Kohlhauser, Johann Ostermann und Matthias Sommeregger.

Mehr als 20 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung von Seniorenbund-Regionalbezirksobmann Florian Kohlhauser zur zweiten E-Bike-Schulung am Gelände der Sportanlage in St. Johann. Unter der Leitung von Landesradsportreferent Johann Ostermann und in Kooperation mit der Easy Drivers Radfahrerschule, vertreten durch Matthias Sommeregger, wurden unter anderem richtiges Anfahren und Bremsen sowie das allgemeine Handling trainiert.

Weitere Schwerpunkte betrafen relevante Verkehrszeichen sowie die erforderliche Ausstattung des E-Bikes. „Ziel des kostenlosen Trainings ist es, Seniorinnen und Senioren zu gesunder Bewegung zu motivieren und ihnen die nötige Sicherheit im Umgang mit den E-Bikes zu vermitteln“, so Seniorenbund-Regionalbezirksobmann Florian Kohlhauser. Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von LAbg. Hubert Lang, der sichere Fahrt mit den E-Bikes wünschte.

Seniorenbund-Wallfahrt der Ortsgruppe St. Johann

Mit voll besetztem Bus und guter Laune startete die Ortsgruppe St. Johann einen Ausflug nach Mariazell.

Die Hl. Messe zelebrierte unser Vikar Mag. Mario Brandstätter, wobei alle Mitfeiernden die Andacht bei der Gnadenmutter erlebten. Überdies stand ein Ausflug auf die Bürgeralpe mit der Seilbahn am Programm. Das Mittagessen wurde im Berggasthof Bürgeralpe eingenommen. Weiters folgten die Besichtigungen des Erlebnisparks, der Aussichtswarte sowie die Fahrt mit der Waldeisenbahn. Der Ausklang dieser Wallfahrt erfolgte beim Heurigenstadl Ehrenhöfer in Neustift/Lafnitz. Die Organisation und Reisebegleitung erfolgte durch Obmann Florian Kohlhauser. Zu den weiteren Ausflügen des Seniorenbundes (Ortsgruppe St. Johann) zählten unter anderem die Herbst-Abschlusswanderung sowie die Wanderung auf den Masenberg. Schönes Wetter war bei beiden Wanderungen vorprogrammiert.



Die Seniorenbund-Ortsgruppe mit Vikar Mag. Mario Brandstätter und Obmann Florian Kohlhauser vor der Basilika in Mariazell.

Pensionisten erkundeten die „Kesselfallklamm“



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ausflug rund um Vorsitzenden Werner Schalk bei den Weizer Schafbauern.

Zahlreiche Mitglieder des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung nahmen am Wanderausflug nach Semriach zur „Kesselfallklamm“ teil und bewältigten den Weg über 52 Brücken und 2.800

Sprossen oder Stiegen; darunter auch die 91-jährige Maria Doppelhofer aus Hartberg und die 82-jährige Rosa Schuster aus Altenberg. Anschließend gab es ein kräftiges Mittagessen beim Sandwirt und

danach ging es zu den Schafbauern nach Weiz zur Käseverkostung. Abschluss war in der Teichschenke am Großharter Naturteich. Vorsitzender Werner Schalk bedankte sich für die rege Teilnahme.

Die Kegelfreunde gingen auf große Fahrt



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ausflug der Kegelfreunde vom Pensionistenverband Hartberg und Umgebung mit den Organisatoren Cäcilia und Werner Schalk.

Bei herrlichem Wetter machten die Kegelfreunde vom Pensionistenverband Hartberg und Umgebung mit 29 Personen einen Ausflug nach Gamlitz zum größten Motorikpark Europas. Mit viel

Geschick und Spaß wurden verschiedene Hindernisse überwunden. Anschließend ging es nach Ehrenhausen zum Mittagessen, wo auch schon das Weinlesefest mit Sturm und Kastanien begonnen hat.

Nach einem Zwischenstopp bei der größten Weintraube der Welt, ging es zum Buschenschank Spindler. Die Organisatoren Cäcilia und Werner Schalk freuten sich über den gelungenen Ausflug.

Verdiente Altenehrungen in der Gemeinde St. Johann

In unserer Gemeinde wurden Hochzeits- und Geburtstagsjubilare geehrt.

Ab sofort werden die Geburtstags- und Hochzeitsjubilare in unserer Gemeinde in regelmäßigen Abständen zu einem Festessen eingeladen, um ihnen zu ihrem besonderen Jubiläum zu gratulieren. Sollte die Anwesenheit von Bgm. Günter Müller und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten bei einer bereits geplanten Geburtstagsfeier im Familienkreis erwünscht sein, wird diese Einladung sehr gerne angenommen. Die erste Feier dieser Art fand beim Erlebnisheurigen „Kellerschlössl“, Fam. Zaunschirm, in Unterlungitz, statt.

Jubilare wurden geehrt

Goldene Hochzeit: Anneliese und Johann Postl, Schölbing; 80. Geburtstag: Eduard Krämer, Altenberg. Entschuldigt waren Herbert Spitzer, Unterlungitz (80. Geburtstag), Johann Pfeifer, Altenberg (75. Geburtstag), Theresia Khalil, Steinbüchl (75. Geburtstag) sowie Elisabeth und Josef Jeitler, St. Johann (Goldene Hochzeit). Bgm. Günter Müller dankte



Die Jubilare im Kreise der Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller.

für den großartigen Beitrag, den die Jubilare für die Gemeinde und die Gemeinschaft leisten. Den Wünschen schlossen sich auch Vzbgm. Walter

Berghofer, Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser und Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch an.

Johann Wiesberger feierte seinen 60. Geburtstag

Im Kreise seiner Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen rund um Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc feierte unser Gemeindegassier Johann Wiesberger seinen 60. Geburtstag. Der gelernte Installateur war unter anderem beim Industrieunternehmen Magna und in der Kapselfabrik BT-Watzke in Pinggau beschäftigt, ehe er im Jahr 2018 über ein AMS-Projekt seine Karriere als Gemeindegassier startete. Im Laufe der letzten drei Jahre hat sich Johann Wiesberger als verlässlicher, engagierter und kollegialer Mitarbeiter erwiesen, der in allen Bereichen eingesetzt werden kann. Seitens der Gemeinde gratulierte Bgm. Günter Müller und dankte für den großen Einsatz, den Johann Wiesberger für die Gemeinde und ihre Bewohnerinnen und Bewohner leistet.



Ein frischgebackener 60er: Jubilar Johann Wiesberger im Kreise seiner Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen sowie Bgm. Günter Müller.

Der Fünfziger wurde mit einem Frühschoppen gefeiert



Vertreter der Pfarre, der Gemeinde und zahlreicher Vereine gratulierten Vikar Mag. Mario Brandstätter zum 50. Geburtstag.



Der Musikverein St. Magdalena am Lemberg sorgte für beste Stimmung.

Am 3. September feierte Vikar Mag. Mario Brandstätter seinen 50. Geburtstag.

Der Frühschoppen des Trachtenmusikvereins Unterlungitz mit Heiliger Messe in der örtlichen Festhalle bot der Pfarre und der Gemeinde St. Johann sowie zahlreichen Vereinen den passenden Anlass, um dem beliebten Seelsorger, der bereits seit sieben Jahren in der Pfarre aktiv ist, zum runden Geburtstag

zu gratulieren. Die stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anna Posch und Bgm. Günter Müller dankten für den Einsatz und das Engagement. Besondere Erwähnung fanden das Einfühlungsvermögen, der Humor, und die Liebe zum Weihrauch, die Vikar Mag. Brandstätter auszeichnen. Als sichtbares Zeichen des Danks wurde ein Gutschein für einen Fahrradträger überreicht. Musikalisch gestaltet wurde die Messe von der Singgruppe St. Johann.



Christbäume sorgen für Weihnachtsstimmung.

Wenige Tage vor Beginn des Advents haben Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl, die Gemeindevorarbeiter Kurt Sommer und Patrick Lind sowie Anton Spitzer von der Firma Herbst die Christbäume vor dem Gemeindehaus und am Platz zwischen dem Gemeindehaus und der Volksschule aufgestellt. Die beiden Christbäume der Familie Romirer in Unterlungitz werden auch in nicht so einfachen Zeiten für Weihnachtsstimmung sorgen.

Hermine Krausler feierte ihren 100. Geburtstag

Bereits am 29. Mai 2021 feierte unsere älteste Gemeindegewohnerin Hermine Krausler ihren 100. Geburtstag.

Aufgrund eines längeren Krankenhausaufenthaltes war es für die Gemeindevertreter erst Ende Oktober möglich, zu diesem ganz besonderen Geburtstagsjubiläum zu gratulieren.

Bgm. Günter Müller dankte der vierfachen Mutter, die heute von ihrer Tochter Edith Prem und einer Pflegerin bestens betreut wird, für die vielfältigen Leistungen für die Familie und die Gesellschaft.

Den Gratulationen schlossen sich auch Vzbgm. Walter Berghofer und Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch an.



Jubilarin Hermine Krausler im Kreise ihrer Familie sowie mit den Gemeindevertretern rund um Bgm. Günter Müller.

Endlich wieder einmal gemeinsam Geburtstag feiern



Jubilarin Ingrid Koch mit Gatte Alois, Sohn Gerhard und den Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller.

Große Freude herrschte bei Ingrid Koch aus Schölbing, Mutter unseres Gemeinderates Gerhard Koch, dass sie ihren 75. Geburtstag gemeinsam mit zahlreichen Gästen und Gratulanten feiern konnte. Die zwei-

fache Mutter ist seit 56 Jahren mit ihrem Gatten Alois verheiratet, besonders stolz ist das Paar auf die drei Enkel- und zwei Urenkelkinder. Bei der Arbeit im Garten kann sie sprichwörtlichen ihren „grünen Daumen“ unter Beweis stellen.

Seitens der Gemeinde gratulierten Bgm. Günter Müller, Gemeinkassier Christoph Lugitsch-Strasser sowie die Gemeinderäte Sohn Gerhard Koch und Kurt Fischl mit Blumen und einem Gutschein.

Unsere Kulturbeauftragte feierte runden Geburtstag

Im Kreise ihrer Familie sowie mit zahlreichen Freunden und Wegbegleitern feierte unsere Kulturbeauftragte SR Helga Glatz beim Erlebnisheutigen „Kellerschlössl“ ihren 70. Geburtstag. Seitens der Gemeinde gratulierten Bgm. Günter Müller, Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch, Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc sowie die Gemeindebediensteten Petra Goger, Sandra Winkler und Stefan Kirchsteiger. Bgm. Günter Müller dankte für die vielen Leistungen im kulturellen und kreativen Bereich, die Helga Glatz ehrenamtlich für die Gemeinde erbringt. Zu den Höhepunkten der Feier zählten die musikalische Begrüßung durch eine Abordnung des Trachtenmusikvereines Unterlungitz sowie ein Musikkabarett mit dem bekannten Kabarettisten Ernst Istvanits.



Eine Abordnung der Gemeinde rund um Bgm. Günter Müller und Ortsvorsteher Gemeinderat Mag. Christoph Miksch gratulierte SR Helga Glatz zum 70. Geburtstag.

In memoriam † Bgm. a. D. Otto Pusswald

Am 7. Juli verstarb der frühere Bürgermeister der Gemeinde St. Johann Otto Pusswald im 90. Lebensjahr.

Otto Pusswald kam am 24. Oktober 1931 im Elternhaus in St. Johann als Sohn des Kaufmannes und Bauern Alois Pusswald und seiner Gattin Aloisia zur Welt. Nach einer Kaufmannslehre im elterlichen Geschäft in St. Johann, legte er in Graz die Kaufmannsgehilfenprüfung mit sehr gutem Erfolg ab und war als Handelsangestellter im elterlichen Betrieb tätig, bis er im Jahr 1960 das Geschäft übernahm. Österreichweit bekannt wurde der umtriebige Kaufmann, weil man in seinem Geschäft auch lange nach der Euro-Einführung im Jahr 2002 noch mit Schilling bezahlen konnte.

Zahlreiche Ehrenämter

Im Jahre 1967 ehelichte er Gertrude, geb. Schweighofer, aus St. Ruprecht/Raab. Aus dieser Ehe entstammen fünf Kinder (Edith, Matthias, Stefan, Maria und Franz) und zahlreiche Enkelkinder. Schon früh wurde das Interesse für Kommunalpolitik geweckt. Bereits 1960 wurde Otto Pusswald in den Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde St. Johann gewählt. Von 1985 bis 1995 war er Bürgermeister der 1968 fusionierten Großgemeinde St. Johann. Daneben engagierte sich Otto Pusswald



Für Jahrzehnte ein gewohntes Bild: Otto Pusswald an „seiner“ Orgel in der Pfarrkirche.

unter anderem als langjähriger Organist in der Pfarrkirche St. Johann, als Mitglied des Kirchenchores, als Gründungsmitglied und Schriftführer der Landjugend in St. Johann, als Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank St. Johann, als Obmann des Verschönerungs- und Fremdenverkehrsvereines St. Johann und als geschäftsführender Obmann des Pfarrgemeinderates für das Gemeinwohl. Bis zu seinem Ableben nahm Otto Pusswald regen Anteil am Leben in der Gemeinde und half immer wieder mit

seinem reichen Wissen und seinem umfangreichen Archiv an verschiedensten Zeitdokumenten. Für seine vielen Leistungen wurde Bgm. a. D. Otto Pusswald unter anderem mit dem Ehrenring der Gemeinde St. Johann, dem Ehrenring des Fremdenverkehrsvereines St. Johann, einer Ehrenurkunde von Bischof Johann Weber von der Diözese Graz-Seckau, einer Ehrenurkunde der Steiermärkischen Landesregierung und dem Goldenen Ehrenzeichen der ÖVP ausgezeichnet.



Geburten

- ✓ Lara Gruber (03.06.2021), Altenberg
- ✓ Mona Kogler (04.07.2021), St. Johann
- ✓ Ludwig Jonathan Löw (05.07.2021), Altenberg
- ✓ Liam Heitzer (18.07.2021), Unterlungitz
- ✓ Josua Mateo Oprea (19.07.2021), St. Johann
- ✓ Miriam Elisabeth Brunner (27.07.2021), Schölböng
- ✓ Dorian Weber (01.08.2021), Mitterberg
- ✓ Olivia Heitzer (14.08.2021), Altenberg
- ✓ Melina Gritz (28.08.2021), St. Johann
- ✓ Matthias Rieger (25.09.2021), Altenberg
- ✓ Gloria Lind (15.10.2021), Schölböng
- ✓ Gabriel Kerschhofer (19.10.2021), Altenberg
- ✓ Berfin-Nila Aktay (19.10.2021), St. Johann

Geburtstage

50 Jahre

- ✓ Werner Gschiel, Altenberg
- ✓ Brigitte Gschiel, Altenberg
- ✓ Roman Tremmel, Schölböng
- ✓ Anton Kratzer, Schölböng
- ✓ Kurt Sommer, St. Johann
- ✓ Heidelinde Buchart, Am Sonnenhang
- ✓ Christian Horvath, St. Johann
- ✓ Monika Jeitler, Unterlungitz
- ✓ Maria Stachel, Schölböng
- ✓ Gerlinde Wilfinger, Altenberg
- ✓ Bernhard Kapfer, Mitterberg
- ✓ Werner Notter, Schölböng
- ✓ Helga Reisinger, Schölböng
- ✓ Mag. Eva Hauptmann-Goger, Altenberg
- ✓ Mag. Martina Koch-Uitz, Unterlungitz
- ✓ Bettina Ganster, Mitterberg
- ✓ Erich Mauerhofer, Schölböng
- ✓ Ing. Mag. (FH) Markus Hummer, Unterlungitz
- ✓ Mirela-Mihaela Biro, St. Johann
- ✓ Bernhard Posch, St. Johann
- ✓ Hannes Postl, Schölböng
- ✓ Maria Handler, Unterlungitz

60 Jahre

- ✓ Erika Nöhrer, Altenberg
- ✓ Johann Heigl, Altenberg
- ✓ Wolfgang Fink, St. Johann
- ✓ Anita Pfeiffer, Altenberg
- ✓ Josef Teubl, St. Johann
- ✓ Andrea Albrecht, St. Johann
- ✓ Hermine Singer, Klaffenau
- ✓ Melitta Handler, Unterlungitz
- ✓ Gertrude Heigl, Altenberg
- ✓ Alfred Müller, Mitterberg
- ✓ Martin Lechner, Schölböng
- ✓ Helga Hirtler, Mitterberg
- ✓ Adriana Gonzalez Latorre, Altenberg
- ✓ Hannes Jagerhofer, Schölböng
- ✓ Daniela Scherf, St. Johann
- ✓ Eva-Maria Kratzer, St. Johann
- ✓ Helga Schieder, Unterlungitz
- ✓ Christine Rasser, St. Johann
- ✓ Karin Klampfl, St. Johann

- ✓ Waltraud Posch, St. Johann
- ✓ Marianne Fink, St. Johann
- ✓ Tiberiu Lörcincz, St. Johann
- ✓ Anita Rzaha, Altenberg
- ✓ Waltraud Fließer, St. Johann
- ✓ Hermann Jeitler, St. Johann
- ✓ Johann Wiesberger, St. Johann
- ✓ Erasmus Jagerhofer, St. Johann
- ✓ Gerhard Hutter, Altenberg
- ✓ Vizekanzler Mag. Werner Kogler, St. Johann
- ✓ Franz Holthaus, St. Johann

70 Jahre

- ✓ Anneliese Müller, Altenberg
- ✓ Gertrude Dorn, St. Johann
- ✓ Johann Gigl, Schölböng
- ✓ Maria Tremmel, Schölböng
- ✓ Anna Buswald, Altenberg
- ✓ Mag. Renate Egger, St. Johann
- ✓ Helga Glatz, Unterlungitz
- ✓ Ignaz Mogg, Unterlungitz
- ✓ Erna Koch, Schölböng

75 Jahre

- ✓ Hedwig Jakum, St. Johann
- ✓ Ingrid Koch, Schölböng
- ✓ Elfriede Gschiel, Altenberg
- ✓ Alfred Pesendorfer, Unterlungitz
- ✓ Johann Posch, Unterlungitz
- ✓ Johann Pfeifer, Altenberg
- ✓ Theresia Khalil, Steinbüchl
- ✓ Franz Zisser, Schölböng

80 Jahre

- ✓ Leonhard Zorn, Klaffenau
- ✓ Otmar Reicher, St. Johann
- ✓ Herbert Spitzer, Unterlungitz
- ✓ Eduard Krämer, Altenberg
- ✓ Karoline Kirchsteiger, Unterlungitz
- ✓ Herbert Pörtl, Altenberg
- ✓ Erika Pfeiffer, Unterlungitz

85 Jahre

- ✓ Maria Weihs, Schölböng
- ✓ Maria Schirrhofer, St. Johann
- ✓ Anton Kurz, Altenberg

90 Jahre

- ✓ Maria Heschl, Schölböng

100 Jahre

- ✓ Hermine Krausler, St. Johann

Hochzeiten

- ✓ Julia Großsiedl & Stefan Schlögl (26.06.2021), St. Johann
- ✓ Sandra Zettl & Stefan Dorn (17.07.2021), Schölböng
- ✓ Cristina-Elena Covalcic & Daniel Heil (31.07.2021), Schölböng
- ✓ Franziska Spörk & Erich Musser (04.08.2021), Altenberg

Silberne Hochzeiten

- ✓ Gertrude und Robert Bauer (04.05.1996), Schölböng
- ✓ Margit und Erasmus Kiellhofer (04.05.1996), Unterlungitz
- ✓ Michaela und Christian Vogel (11.05.1996), Schölböng
- ✓ Beate Haindl-Singer und Franz Haindl (08.06.1996), St. Johann
- ✓ Andrea und Martin Jeitler (14.06.1996), Unterlungitz
- ✓ Marianne und Hannes Freitag (06.07.1996), Unterlungitz
- ✓ Petra und Erich Mauerhofer (06.07.1996), Schölböng
- ✓ Renate und Hermann Haindl (27.07.1996), Schölböng
- ✓ Patricia und Franz Heschl (13.09.1996), Altenberg
- ✓ Waltraud und Gerald Kohlhauser (14.09.1996), Unterlungitz
- ✓ Annemarie und Andreas Breitenfelder (12.10.1996), St. Johann
- ✓ Margit und Manfred Postl (30.11.1996), Unterlungitz

Goldene Hochzeiten

- ✓ Maria und Franz Zettl (08.05.1971), Unterlungitz
- ✓ Anneliese und Johann Postl (13.08.1971), Schölböng
- ✓ Elisabeth und Josef Jeitler (23.10.1971), St. Johann
- ✓ Johanna und Rupert Fuchs (20.11.1971), Schölböng

Diamantene Hochzeiten

- ✓ Aloisia und Franz Sulik (20.05.1961), Altenberg
- ✓ Josefine und Johann Riegler (21.05.1961), Altenberg

Eiserne Hochzeit

- ✓ Maria und Johann Reisinger (08.05.1956), Schölböng

Todesfälle

- † Christian Fieb (51), St. Johann
- † Anna Brunner (96), St. Johann (Pflegeheim)
- † Maria Kandlhofer (95), St. Johann (Pflegeheim)
- † Maria Ehrenhöfer (74), St. Johann (Pflegeheim)
- † Franz Gartlgruber (94), St. Johann (Pflegeheim)
- † Maria Grabner (85), St. Johann (Pflegeheim)
- † Bgm. a. D. Otto Pusswald (89), St. Johann
- † Gerhard Schneeberger (76), St. Johann (Pflegeheim)
- † Alois Schweighofer (57), St. Johann (Pflegeheim)
- † Maria Pötz (95), St. Johann (Pflegeheim)
- † Mag. Erika Paulsen (96), St. Johann (Pflegeheim)
- † Harald Karl Handler (32), Unterlungitz
- † Christoph Kerschhofer (34), Altenberg
- † Hildegard Haas (85), St. Johann (Pflegeheim)
- † Adelheid Herbst (81), Altenberg
- † Gertrud Kaiser (77), St. Johann (Pflegeheim)
- † Alexander Josef Lakovits (59), St. Johann (Pflegeheim)
- † Inge Berta Juliana Schiller (88), St. Johann (Pflegeheim)

Wohnsitzstatistik – Stichtag 30. November 2021

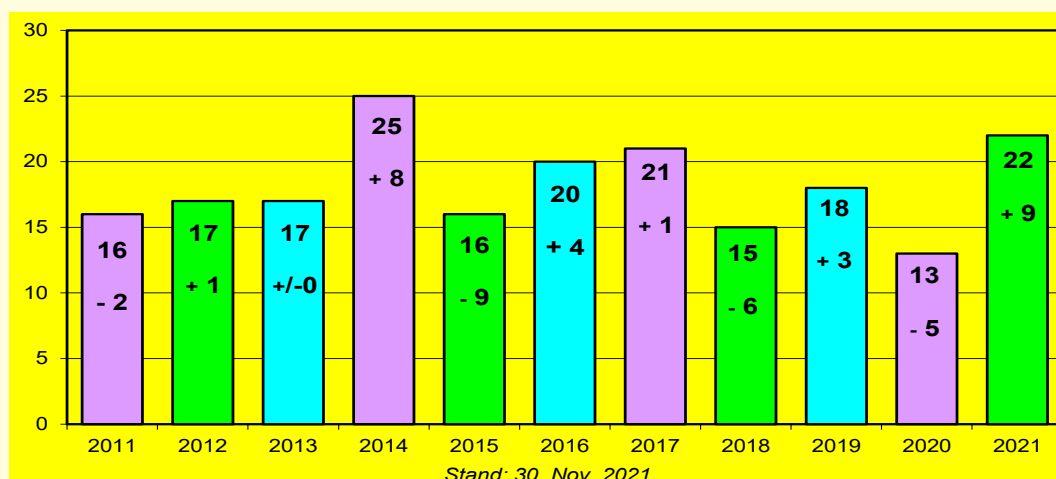
	St. Johann inkl. Klaffenau	Unterlungitz	Altenberg	Schölböng	Steinbüchl u. Mitterberg	Gesamt
HWS	890	388	444	444	68	2234
NWS	65	18	22	14	2	121
Gesamt	955	406	466	458	70	2355

HWS.....Hauptwohnsitz NWS.....Nebenwohnsitz

Hinweis: Die Vollständigkeit der Chronik ist nicht gewährt, da nicht alle Daten im Gemeindefamts aufliegen bzw. gemeldet werden!
In dieser Ausgabe wurden alle uns bekannten Geburten, Geburtstage, Hochzeiten und Todesfälle vom 1. Mai bis 30. November 2021 aufgenommen!

Aufgrund der derzeitigen Coronakrise finden die angeführten Veranstaltungen nur unter Vorbehalt statt:

Datum	Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
24.12.2021	Hl. Abend	ab 8.00	Friedenslichtausgabe von Haus zu Haus	FF Jugend Schölbing	Altenberg, Schölbing, Mitterberg
24.12.2021	Hl. Abend	9.00 - 11.00	Friedenslichtausgabe	FF Unterlungitz	St. Johann: Gemeinde Unterlungitz: FF Haus Fersten: Müllerkreuz
24.12.2021	Hl. Abend	16.00	Kinderweihnacht	Pfarr St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
24.12.2021	Hl. Abend	21.00	Waldweihnacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
24.12.2021	Hl. Abend	22.30	Christmette	Pfarr St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
26., 28., 30.12.2021	So, Di, Do	7.30	Neujahrspielen	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Unterlungitz, Fersten, St. Johann, Point
29. u. 30.12.2021	Mi, Do	7.30	Neujahrspielen	Musikverein Schölbing	Mitterberg, Altenberg, Schölbing, Habersdorf
14.01.2022	Freitag	14.00	Tag der offenen Tür	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann
14., 17., 18.01.2022	Fr, Mo, Di	---	Einschreibtage (Kinderkrippe)	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann
23.01.2022	Sonntag	17.00	Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Ilz	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
25.02.2022	Freitag	20.30	Feuerwehrkränzchen	FF Schölbing	Feuerwehrhaus Schölbing
04.03.2022	Freitag	13.00 - 14.00	Einschreibung Pfarrkindergarten	Pfarrkindergarten St. Johann	Pfarrkindergarten St. Johann
05.03.2022	Samstag	8.00 - 12.00	Feuerlöscherüberprüfungsaktion	Gemeinde und Freiw. Feuerwehren	Bauhof und Feuerwehrhaus Unterlungitz
		13.00 - 16.00			Feuerwehrhaus Schölbing
06.03.2022	Sonntag	09.45	Jahreshauptversammlung	ÖKB St. Johann	GH Maierhofer
18.03.2022	Freitag	18.30 - 21.30	Kochworkshop - "italienische Gerichte"	Kulturreferat der Gemeinde	Küche der NMS-Gerlitz in Hartberg
19.03.2022	Samstag	18.00	Frühjahrskonzert	Musikverein Schölbing	Stadtwerke Hartberg Halle
25.03.2022	Freitag	18.30 - 21.30	Kochworkshop - "italienische Gerichte"	Kulturreferat der Gemeinde	Küche der NMS-Gerlitz in Hartberg
01.04.2022	Freitag	18.30 - 21.30	Kochworkshop - "italienische Gerichte"	Kulturreferat der Gemeinde	Küche der NMS-Gerlitz in Hartberg
02.04.2022	Samstag	19.00	Frühjahrskonzert	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
16.04.2022	Samstag	11.00	Osterspeisensegnung	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
01.05.2022	Staatsfeiertag	6.00	Weckruf	Musikverein Schölbing	Mitterberg, Altenberg, Schölbing
01.05.2022	Staatsfeiertag	7.00	Weckruf	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Unterlungitz
15.05.2022	Sonntag	10.00	Erstkommunion	Pfarr St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
19.05.2022	Donnerstag	18.30	Musischer Abend	Musikschule Hartberg	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
21.05.2022	Samstag	10.00	Firmung	Pfarrverband	Pfarrkirche St. Magdalena
27.05.2022	Freitag	19.00	Lesung mit Carmen Lammer	Kulturreferat der Gemeinde	ABC Park St. Johann
06.06.2022	Montag	14.30	Andacht (Fußwallfahrt Dorfgemeinschaft Safenau-Habersdorf)	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
24.06.2022	Freitag	19.00	Sonnwendfestival	Musikverein Schölbing	Musikhaus in Schölbing
24.06.2022	Freitag	19.30	Kabarett mit Guggi Hofbauer	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide



Geburtenstatistik.

22 Sprösslinge erblickten bis 30. Nov. 2021 das Licht der Welt; das sind um neun Babys mehr als im Jahr zuvor. Gratulation an alle Eltern und ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr mit den neuen Familien- und Gemeindemitgliedern!

Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand,
der Ortsvorsteher, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie die Bediensteten der Gemeinde, der Kinderkrippe
und der Ganztageschule bedanken sich
für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Gemeindebewohnerinnen
und Gemeindebewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
ein glückliches Neues Jahr 2022!

Christoph Lugitsch-Strasser

GK Christoph Lugitsch-Strasser

Günter Müller

Bgm. Günter Müller

Walter Berghofer

Vzbgm. Walter Berghofer

Sonja Lebenbauer

GR Sonja Lebenbauer

Christoph Miksch

Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch

Gerhard Koch

GR Gerhard Koch

Manuel Leopold

GR Manuel Leopold



Kurt Fischl

GR Kurt Fischl

Stefan Unger

GR Stefan Unger

Martin Lebenbauer

GR Martin Lebenbauer

Daniel Rieglbauer

GR Daniel Rieglbauer

Kurt Zaunschirm

GR Ing. Kurt Zaunschirm

Mario Achleitner

GR Mario Achleitner

Gerhard Klampfl

GR Gerhard Klampfl

Angelika Kernbichler

GR Angelika Kernbichler, MSc

Johann Riegler

GR Ing. Mag. Johann Riegler

Christian Kohlhauser

Christian Kohlhauser, MSc

Petra Goger

Petra Goger

Sandra Winkler

Sandra Winkler

Sabrina Schuller

Sabrina Schuller

Kathrin Reisinger

Kathrin Reisinger

Stefan Kirchsteiger

Stefan Kirchsteiger

Bernadette Schneider

Bernadette Schneider

Monika Pläp

Monika Pläp

Annemarie Breitenfelder

Annemarie Breitenfelder

Eva-Maria Schneider

Eva-Maria Schneider

Gerhard Postl

Gerhard Postl

Kurt Sommer

Kurt Sommer

Johann Wiesberger

Johann Wiesberger

Patrick Lind

Patrick Lind

Thomas Spreitzhofer

Thomas Spreitzhofer

Helmut Preiner jun.

Helmut Preiner jun.

Viktoria Halwax

Viktoria Halwax

Pia Stark

Pia Stark

Margit Heiling

Margit Heiling

Sabine Kröpfl

Sabine Kröpfl

Daniela Semler

Daniela Semler

Vanessa Kerschhofer

Vanessa Kerschhofer

Anita Schön

Anita Schön

Szilvia Schlegl

Szilvia Schlegl

Larissa Pichler

Larissa Pichler

Sandra Glatz

Sandra Glatz

Sarah Lewisch

Sarah Lewisch